



WERT
haltig

GÜTE SICHERN
WERTE ERHALTEN
ZUKUNFT GESTALTEN

Güteschutz Kanalbau

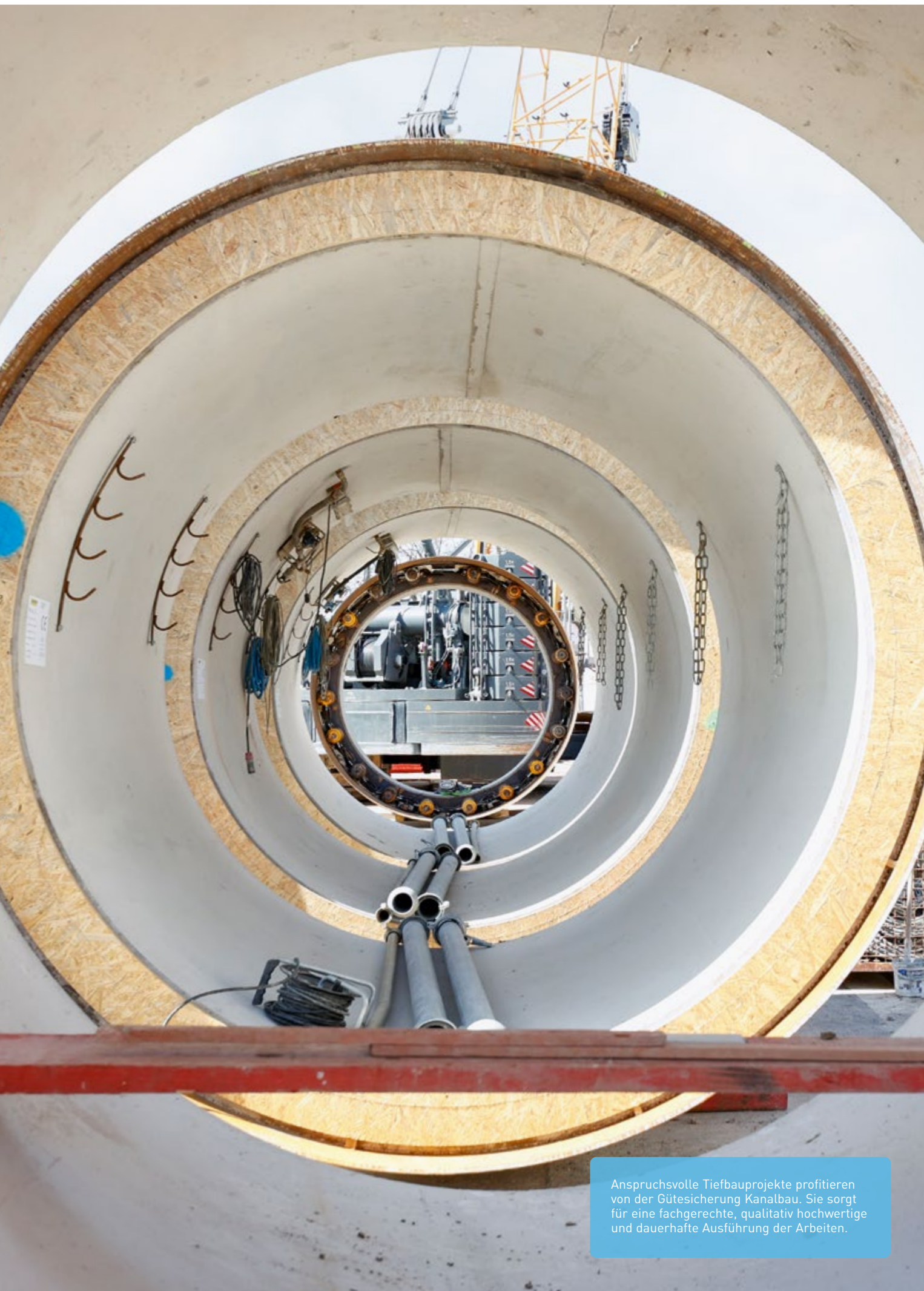
JAHRESBERICHT 2025



Inhalt

4	Vorwort
7	Kanalbau in Deutschland Auf solidem Planungsgrund wächst Bauqualität
11	Gütegemeinschaft Kanalbau Gemeinsam für Qualität
15	Leistungen der Gütegemeinschaft
15	1 Güte- und Prüfbestimmungen
18	2 Gütesicherung Kanalbau
24	3 Engagement für die Vergabepraxis
28	4 Wege zum Wissen
34	5 Service
38	6 Öffentlichkeitsarbeit
45	Personalien Partnerschaftlich für Qualität – Gemeinsam Mehrwert schaffen
59	Zahlen & Fakten
59	Auftragsvergabe
70	Qualifikationen
80	Mitgliedschaft
83	Öffentlichkeitsarbeit

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher, männlicher und diverser Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Anspruchsvolle Tiefbauprojekte profitieren von der Gütesicherung Kanalbau. Sie sorgt für eine fachgerechte, qualitativ hochwertige und dauerhafte Ausführung der Arbeiten.

Kennzahlen 2025

4.197*

Mitglieder

Art 1: 2.608

Art 2: 1.548

Art 3: 41

* siehe auch Seite 80

400*

Auftraggeberbesuche

* siehe auch Seite 66

1.889*

Teilnehmer in 52 Auftrag-
geber-Fachgesprächen

* siehe auch Seite 68

5.610*

Auftraggeber und Ingenieur-
büros fordern Gütesicherung

* siehe auch Seite 65



25.805*

Baustellenmeldungen

* siehe auch Seite 74

4.133*

Baustellenprüfungen

* siehe auch Seite 76

2.806*

Firmenprüfungen

* siehe auch Seite 75

6.133*

Vorgänge im
Güteausschuss

* siehe auch Seite 70

10.780*

Teilnehmer in
437 Firmenseminaren

* siehe auch Seite 79



„Fachkundige Bieter sind die wichtigste Voraussetzung für wirtschaftliche Vergaben.“

DR.-ING. MARCO KÜNSTER

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei der RAL-Gütesicherung handelt es sich um ein System der freiwilligen Qualitätsregulierung, bei dem Branchen ihre eigenen Güte- und Prüfbestimmungen entwickeln und überwachen. Dadurch übernimmt die Wirtschaft einen Teil der Ordnung selbst – inklusive Kontrolle und Sanktionen – und schafft verlässliche Qualitätsstandards ohne staatliche Detailvorgaben. RAL-Gütezeichen stehen damit für eine klare Werterhaltung: Unternehmen, die sie tragen, übernehmen Verantwortung und zeigen, dass sie verlässliche Partner sind.

Circa 13.300 Mitglieder verteilen sich auf 111 RAL-Gütegemeinschaften (Quelle: ral.de). Unter ihnen ist die Gütegemeinschaft Kanalbau mit über 4.000 Mitgliedern die größte und ein lebendiges Beispiel dafür, wie Qualität durch gemeinsames Handeln entsteht. Hier stimmen Auftraggeber und Auftragnehmer regelmäßig ab, welches Anforderungsprofil ein fachkundiges Unternehmen erfüllen muss. Die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 legen fest, was verantwortungsbewusste Arbeit im Kanalbau ausmacht: Erfahrung und Zuverlässigkeit, qualifiziertes Personal, sichere Technik, sorgfältige Eigenüberwachung.

Damit dieses Qualitätsversprechen nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern im Arbeitsalltag nachweisbar umgesetzt wird, werden Unternehmen mit dem Gütezeichen Kanalbau regelmäßig sowohl am Firmenstandort als auch auf ihren Baustellen überprüft. Unabhängige Prüfengeure mit langjähriger Praxiserfahrung beurteilen dabei die Qualität der Ausführung, die fachliche Qualifikation der eingesetzten Teams sowie die Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Dokumentation. Ihre Ergebnisse geben Auftraggebern die Gewissheit, dass Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorhanden sind. So wird das Gütezeichen Kanalbau zu einem echten Versprechen – sichtbar am Logo und mit Einfluss auf die tägliche Arbeit.

Spürbar in der täglichen Arbeit sind auch jene Dienstleistungen, die wir unter dem Dach unserer AKADEMIE bündeln. Die AKADEMIE zeigt, dass Gütesicherung aktive Kompetenzentwicklung bedeutet. Mitglieder erhalten ein sehr umfangreiches

Weiterbildungsangebot. Seit Jahren bieten wir unseren Mitgliedern Auftraggeber-Fachgespräche und Firmenseminare an, ergänzt durch praxisnahe Arbeitshilfen und technische Regelwerke. Hinzu kommen die neuen digitalen Angebote wie E-Learning-Kurse, webApp Kanalbau und umfangreiche Schulungsvideos auf unserem YouTube-Kanal, die die Möglichkeiten zur individuellen und betriebsinternen Weiterbildung deutlich erweitern. Dass diese Angebote ankommen, zeigen eindrucksvolle Zahlen: Wir konnten 2025 über 44.500 Besuche der webApp verzeichnen. Hinzu kamen mehr als 14.800 Aufrufe unserer Baustellenvideos.

Eine bedeutsame Veränderung, über die wir auf der Mitgliederversammlung in Erfurt informiert haben, betrifft die PQ-Bau. Mit der Gründung der PQ-Bau GmbH im Jahr 2019 verfolgten wir das Ziel, unseren Mitgliedern einen umfassenden Eignungsnachweis zu ermöglichen, der sowohl die technische Leistungsfähigkeit als auch die rechtlich-wirtschaftliche Eignung abbildet. Unsere Bewerbung als PQ-Stelle hatten wir bereits 2013 abgegeben. Allerdings konnten wir aufgrund einer verzögerten Ausschreibung erst 2019 über die PQ-Bau GmbH als eine von sechs PQ-Stellen die Arbeit aufnehmen und sind auf eine stark nachlassende Nachfrage gestoßen. Angesichts steigender finanzieller Verpflichtungen hat der Vorstand daher beschlossen, die Verträge Ende 2025 zu kündigen und die Geschäfte einzustellen.

Ebenfalls wurde auf der Mitgliederversammlung über eine Erhöhung der Beiträge und Gebühren entschieden. Drei Jahrzehnte lang konnten wir diese getragen von wachsenden Mitgliederzahlen nahezu stabil halten. Da diese Entwicklung nun an Grenzen gestoßen ist, haben die Mitglieder einer Anpassung um rund 15 % zugestimmt. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für das Votum der Mitglieder und möchte in diesem Zusammenhang auf ein Zitat des Beiratsvorsitzenden Gunnar Hunold verweisen, der dieses Thema in seinem Bericht wie folgt zusammengefasst hat: „Wenn das Produkt, für das wir bezahlen, gut ist – und unser gemeinsames Produkt ist gut –, müssen wir einer Beitragserhöhung unbedingt zustimmen, damit es gut bleibt und vielleicht noch besser werden kann.“

Vor diesem Hintergrund sind die im Wirtschaftsplan für 2026 und 2027 erwarteten Kostensteigerungen abgedeckt und die Gütegemeinschaft Kanalbau ist damit auch weiterhin in der Lage, ihren Aufgaben vollumfänglich nachzukommen. Hierzu zählt, das Gütezeichen an qualifizierte Unternehmen zu verleihen und die notwendigen Firmen- und Baustellenprüfungen durchzuführen, die Anwendung der Gütesicherung aufseiten der Auftraggeber und nicht zuletzt die Qualifikation der Fachkräfte in den Mitgliedsunternehmen.

Was wir 2025 sonst noch alles auf den Weg gebracht haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen



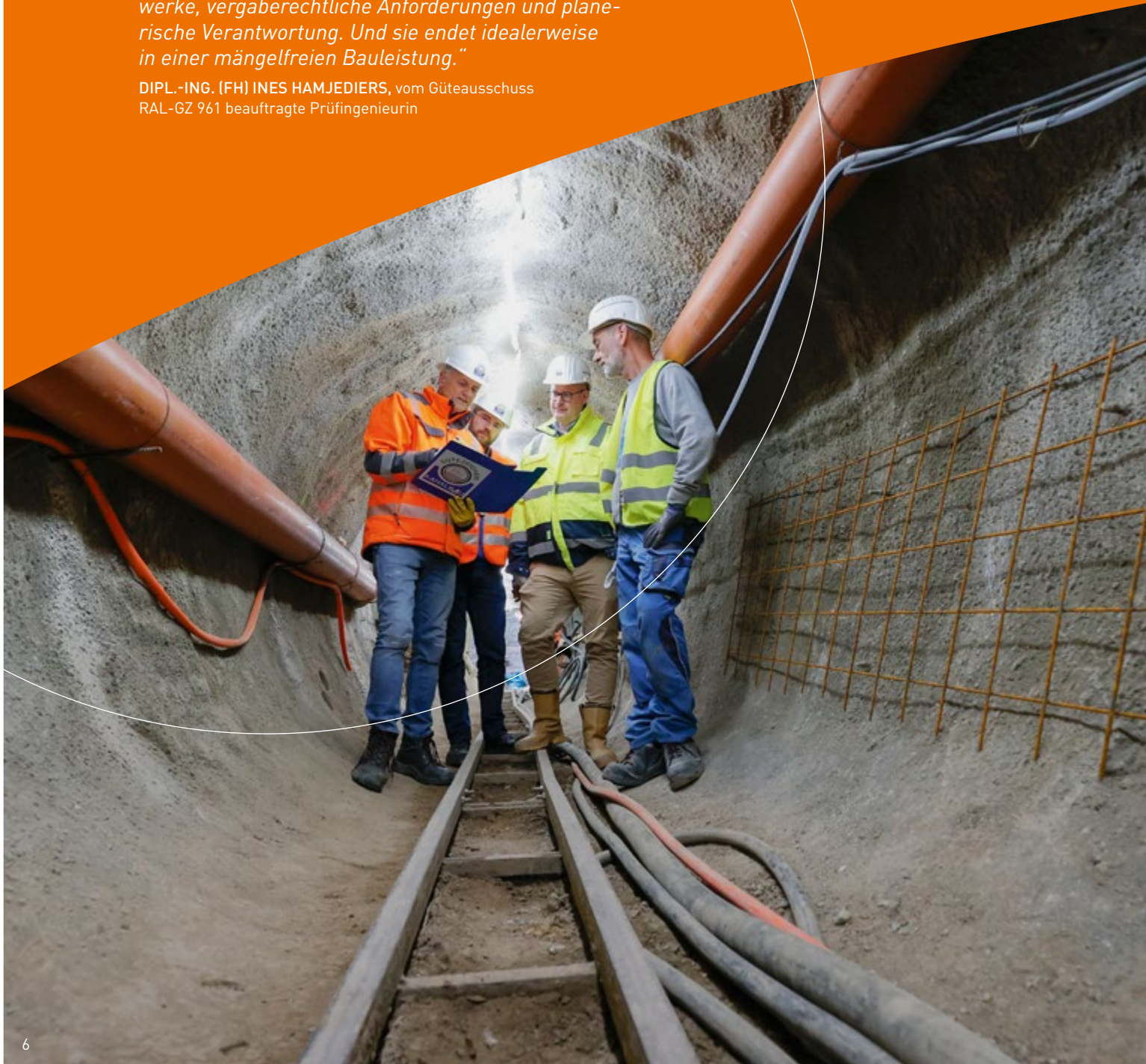
DR.-ING. MARCO KÜNSTER

Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Kanalbau

WERT haltig

„Eine qualifizierte Ausschreibung beginnt nicht mit der ersten Position im Leistungsverzeichnis, sondern mit einem klaren Verständnis für technische Regelwerke, vergaberechtliche Anforderungen und planerische Verantwortung. Und sie endet idealerweise in einer mängelfreien Bauleistung.“

DIPL.-ING. (FH) INES HAMJEDIERS, vom Güteausschuss
RAL-GZ 961 beauftragte Prüfsingenieurin



Kanalbau in Deutschland

AUF SOLIDEM PLANUNGSGRUND WÄCHST BAUQUALITÄT

Die Herstellung und Sicherung einer dauerhaft funktionierenden und dichten Kanalinfrastuktur stellt Städte und Gemeinden vor hohe organisatorische und finanzielle Herausforderungen.

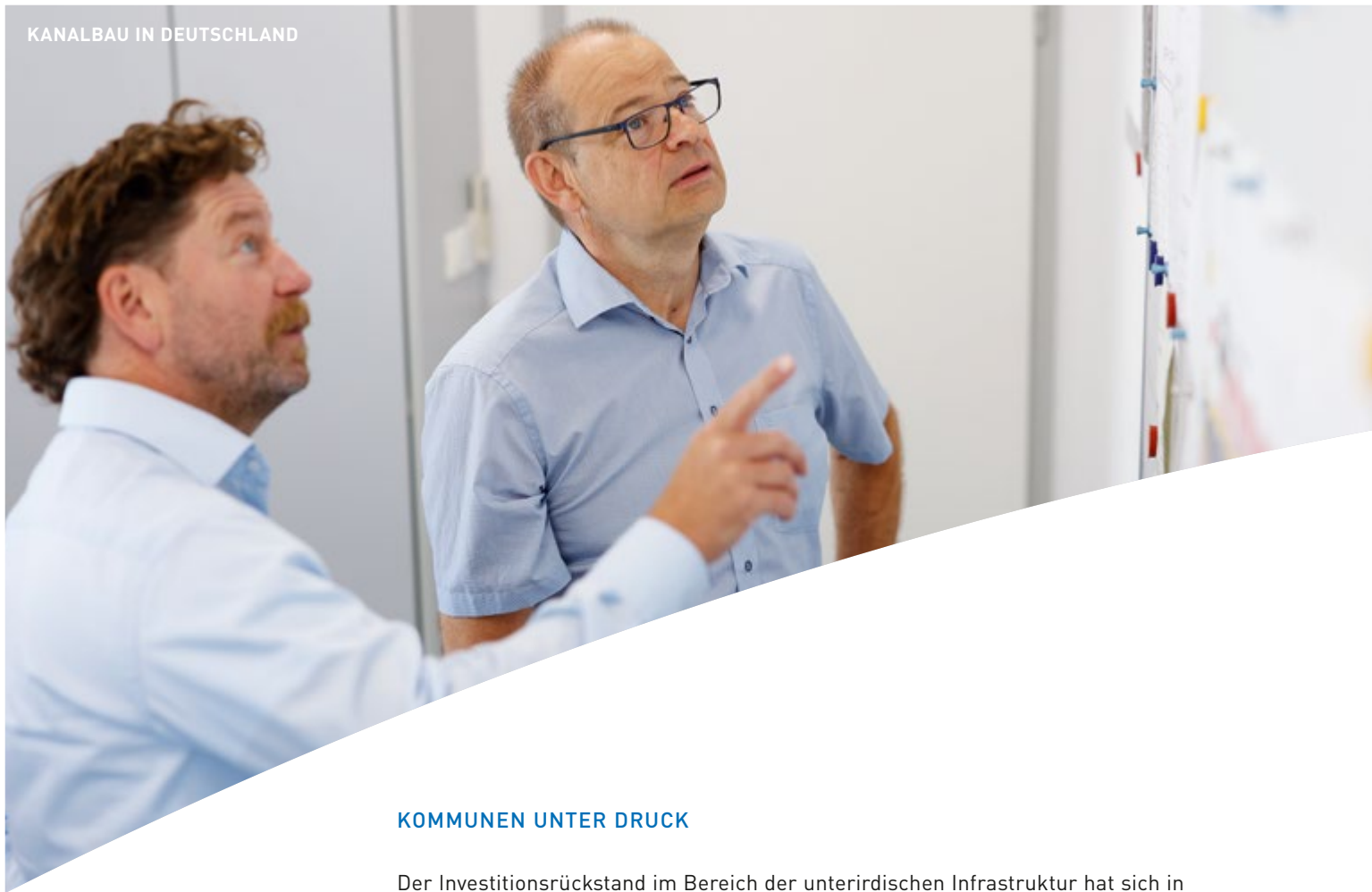
Während technische Anforderungen stetig steigen und vergaberechtliche Vorgaben immer komplexer werden, zählen vor allem fehlende personelle Ressourcen, teilweise auch die verfügbaren Haushaltsmittel vieler Kommunen zu den limitierenden Faktoren. Vor diesem Hintergrund gewinnen eine qualitätsgesicherte Planung, die Ausschreibung und die Bauüberwachung zunehmend an Bedeutung. Qualifizierte Ingenieurbüros, die über die notwendige Expertise in diesen Aufgabenfeldern verfügen, sind unter anderem am Gütezeichen Kanalbau der Beurteilungsgruppe AB zu erkennen.

PLANUNG ALS FUNDAMENT FÜR WIRTSCHAFTLICHEN BAUERFOLG

Die Wirtschaftlichkeit von Kanalbaumaßnahmen entscheidet sich weit früher als beim ersten Aushub im Baufeld. Eine fachgerechte Ausführung, moderne Bauverfahren und langlebige Materialien entfalten ihren Nutzen erst dann vollständig, wenn sie auf einer präzisen und vollständigen Projektvorbereitung basieren. Klar formulierte Ausschreibungen ohne Interpretationsspielräume, belastbare Mengenermittlungen und eindeutige technische Vorgaben schaffen Planungssicherheit sowohl für Auftraggeber als auch für Auftragnehmer. Die Erfahrung zeigt: Fehler oder Unklarheiten in der frühen Projektphase potenzieren sich im Verlauf und können zu Verzögerungen, Mehrkosten und Konflikten führen.

GUTE VORBEREITUNG ZAHLT SICH AUS

Schnittstellenprobleme, ungeeignete Werkstoffe, unzureichende Absprachen zur Grundwasserhaltung oder fehlende Aussagen zu Verkehrsführung und Genehmigungsverfahren gehören zu den häufigsten Ursachen für Termin- und Kostenüberschreitungen bei Infrastrukturprojekten. Genau diese Risiken lassen sich durch eine sorgfältige, interdisziplinär abgestimmte Planung deutlich reduzieren. Eine gute Planung ist damit nicht nur ein technischer Qualitätsfaktor, sondern ein wesentlicher wirtschaftlicher Hebel.



24,3 Mrd.

Euro beträgt das Finanzierungsdefizit in den kommunalen Kernhaushalten und sorgt damit für eine neue Rekordmarke.

KOMMUNEN UNTER DRUCK

Der Investitionsrückstand im Bereich der unterirdischen Infrastruktur hat sich in den vergangenen Jahren weiter verschärft. Das im Juli 2025 veröffentlichte KfW-Kommunalpanel weist für die kommunalen Kernhaushalte mit einem Finanzierungsdefizit von 24,3 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert aus. Diese Situation beeinflusst auch die Investitionsfähigkeit im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung. Laut Befragung sehen inzwischen 19 % der Kommunen einen „gravierenden Rückstand“ (2024: 16 %), während 47 % von einem „nennenswerten Rückstand“ ausgehen (2024: 40 %). Lediglich 35 % der Kommunen bewerten den Rückstand als gering oder nicht vorhanden – ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr (44 %). Die Ergebnisse unterstreichen den Handlungsdruck, die vorhandenen Mittel besonders effizient und zielgerichtet einzusetzen.

EINDEUTIGE AUSSCHREIBUNG ALS SCHLÜSSEL

Grundlage für erfolgreiche Projekte sind eindeutige und vollständige Ausschreibungen. Klare Spezifikationen, vollständige Leistungsbeschreibungen, konkrete Mengen, Material- und Einbauvorgaben, Prüfanforderungen sowie realistische Bauzeiten erleichtern die Angebotswertung, sichern Vergaberechtskonformität und senken das Kalkulationsrisiko. Damit sind sie ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung. Das ist den Beteiligten bewusst. Oft scheitert die Umsetzung auch nicht am Willen, sondern an den Ressourcen und Möglichkeiten. Qualifizierte und erfahrene Fachleute werden händierend gebraucht. Die Gütegemeinschaft Kanalbau unterstützt hier mit einem umfangreichen und praxisnahen Weiterbildungsangebot.

GÜTEZEICHEN KANALBAU ALS ORIENTIERUNG

Damit Kommunen geeignete Planungspartner identifizieren können, bietet das Gütezeichen Kanalbau, insbesondere die Beurteilungsgruppe AB, ein neutrales und anerkanntes Qualitätskriterium. Es bewertet die Ausschreibungsqualität anhand klarer Kriterien und zertifiziert die planerischen Leistungen für die Bereiche Ausschrei-

bung (A) und Bauüberwachung (B). Die Unterteilung in ABAK (offener Kanalbau), ABV (grabenloser Einbau) und ABS (grabenlose Sanierung) ermöglicht eine differenzierte Bewertung der jeweiligen Fachgebiete. Ingenieurbüros weisen damit nach, dass sie über fundierte Erfahrung, laufende Qualifikation und eine strukturierte interne Qualitätssicherung verfügen.

SPREU VOM WEIZEN TRENNEN – AUCH IM WETTBEWERB UM FACHKRÄFTE

Für Kommunen spielt die Nachvollziehbarkeit ihrer Auswahlentscheidungen eine zentrale Rolle. Das Gütezeichen unterstützt sie dabei, eine diskriminierungsfreie, sachgerechte und transparente Entscheidung zu treffen. Gleichzeitig kann es für Planungsbüros ein Vorteil im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte sein. In Zeiten des Fachkräftemangels sind sichtbare Qualitätssicherung, kontinuierliche Weiterbildung und ein strukturiertes Qualifikationsmanagement wichtige Argumente für potenzielle Bewerber. Die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Kanalbau bietet zudem vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung – auch für Quereinsteiger, die sich in Themen wie Planung, Bauüberwachung oder Infrastrukturentwicklung qualifizieren möchten.

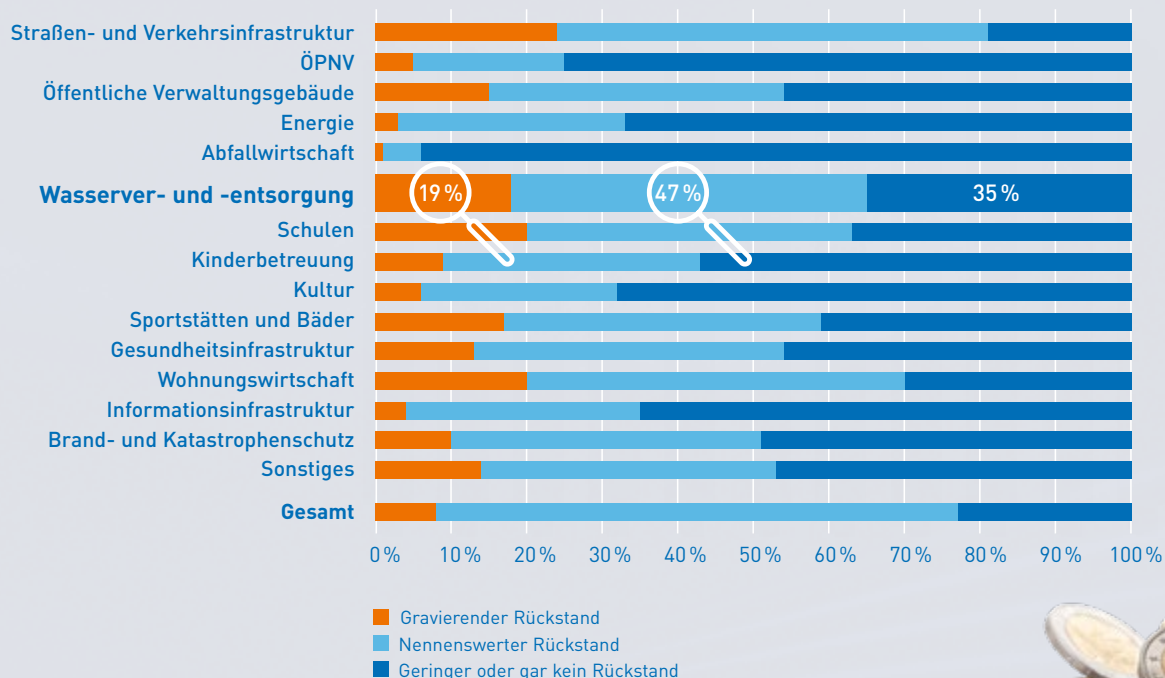
QUALITÄT BEWAHREN – INFRASTRUKTUR SCHÜTZEN

Die Gütegemeinschaft Kanalbau verfolgt deshalb das Ziel, Qualität im Kanalbau kontinuierlich zu fördern und Fachkompetenz langfristig zu sichern. Denn nur mit qualifizierten Fachkräften, verlässlichen Planungsstrukturen und einem hohen Qualitätsbewusstsein lässt sich die unterirdische Infrastruktur nachhaltig erhalten.

Der Handlungsbedarf ist offensichtlich: Die Mehrheit der befragten Kommunen sieht im Bereich Wasserver- und -entsorgung „gravierenden“ bzw. „nennenswerten“ Investitionsrückstand. Trotz dieser Ausgangsvoraussetzung sollte nicht an Qualität gespart werden.

QUALITATIVE EINSCHÄTZUNG ZUM INVESTITIONSRÜCKSTAND

KfW-Kommunalpanel 2025, in Prozent aller Antworten





„Die Mitglieder der Gütegemeinschaft übernehmen Verantwortung für einen zentralen Bereich der Infrastruktur und tragen dazu bei, diese zukunftssicher und widerstandsfähig zu machen.“

DIPL.-ING. MBA ULF MICHEL, Vorstandsvorsitzender der Gütegemeinschaft Kanalbau

WERT *haltig*



Gütegemeinschaft Kanalbau

GEMEINSAM FÜR QUALITÄT

Die Gütegemeinschaft Kanalbau steht für Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Kanalbau. Sie wird von Auftraggebern und Auftragnehmern gleichberechtigt getragen und hat mit der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 ein anerkanntes System geschaffen, das die technische Leistungsfähigkeit von Unternehmen im Vergabeverfahren überprüft und so maßgeblich zur Sicherung der Qualität im Kanalbau beiträgt.

Zentrales Ziel ist der Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch unsachgemäße Arbeiten. Gleichzeitig wird die Umweltverträglichkeit von Abwasserleitungen und -kanälen verbessert: Undichte Kanäle stellen ein erhebliches Risiko für Boden und Grundwasser dar. Die Gütegemeinschaft wirkt dieser Gefahr entgegen. So ist es in ihrer Satzung als Kernaufgabe verankert.

Die praktische Umsetzung dieser Aufgabe erfolgt durch regelmäßige Firmenprüfungen und unangekündigte Baustellenkontrollen, in denen die Qualifikation der Unternehmen kontinuierlich beurteilt wird. Grundlage für die Vergabe des RAL-Gütezeichens ist das nachgewiesene Qualitätsniveau der Betriebe. Damit erfüllt die Gütegemeinschaft die hohen Erwartungen von Auftraggebern und Mitgliedern an eine verlässliche Gütesicherung.

Die Organe der Gütegemeinschaft Kanalbau sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, der Geschäftsführer und der Güteausschuss. Die Mitgliederversammlung bildet das oberste Organ; sie wählt Vorstand und Güteausschuss, entlastet den Vorstand und entscheidet über Satzungsänderungen und grundsätzliche Belange der Gemeinschaft.

4.197*

Die Zahl der Mitglieder bewegt sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau.

* siehe auch Seite 80

350.000

Alle deutschen Städte mit mehr als 350.000 Einwohnern sind Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau!

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Obmann des Güteausschusses und weiteren Mitgliedern zusammen. Vertreten sind unter anderem die DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., die Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e. V. (GFA), ein Vertreter eines europäischen Fachverbandes und ein Vertreter der Verbände, welche die im Kanalbau tätigen Betriebe repräsentieren.

Güteausschuss

Der Güteausschuss ist das zentrale Organ zur Umsetzung des Gütesicherungsgedankens. Seine Arbeit basiert auf Neutralität, Fairness und technischer Kompetenz. Er entwickelt die Güte- und Prüfbestimmungen kontinuierlich weiter, prüft Anträge auf Verleihung des Gütezeichens, beurteilt Verstöße und schlägt dem Vorstand geeignete Maßnahmen vor.

Geschäftsführer

Der vom Vorstand bestellte Geschäftsführer führt die Geschäfte der Gütegemeinschaft unparteiisch im Sinne der Satzung und der Beschlüsse der Organe.

Die Struktur der Gütegemeinschaft Kanalbau ist die Grundlage ihrer Neutralität.





38. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER RAL-GÜTEGEMEINSCHAFT KANALBAU

Am 16. Mai 2025 trafen sich Mitglieder, Partner und Gäste der Gütegemeinschaft Kanalbau zur 38. Mitgliederversammlung im traditionsreichen Kaisersaal in Erfurt. Wo Geschichte auf Zukunft trifft, entstand ein Forum des Dialogs, der Inspiration und des gemeinsamen Engagements für Qualität, Nachhaltigkeit und Innovationskraft im Kanalbau.

Schon am Vorabend zeigte sich der besondere Geist dieser Gemeinschaft: Es wurden Erfahrungen geteilt, Ideen ausgetauscht und Netzwerke gestärkt. Deutlich wurde, was die Gütegemeinschaft ausmacht: Menschen, die Verantwortung übernehmen und mit Leidenschaft an einer sicheren, langlebigen Infrastruktur arbeiten.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Festvortrag des Zukunftsforschers Oliver Leisse, Gründer des Hamburger Trendinstituts SEE MORE. Unter dem Titel „Trends der Zukunft“ spannte er den Bogen von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz bis zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel und machte klar: Zukunft ist kein Zufall, sondern das Ergebnis entschlossener Gestaltung.

Vorstandsvorsitzender Ulf Michel, Obmann Uwe Neuschäfer, Beiratsvorsitzender Gunnar Hunold und Geschäftsführer Marco Künster präsentierten eindrucksvolle Zahlen, die für Vertrauen und Stärke stehen: 4.198 Mitglieder, 5.643 Auftraggeber und Ingenieurbüros, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau fordern, sowie 2.605 Firmen- und 3.549 Baustellenprüfungen durch 28 Prüfengeure im Jahr 2024. Deren Arbeit steht für sichtbare Qualität und für Verantwortung, die trägt. Hinzu kommt: Mit einem breiten Spektrum an Seminaren, Schulungen und digitalen Lernformaten – von Präsenzveranstaltungen bis hin zur webApp.kanalbau.com – fördert die Gütegemeinschaft den Wissenstransfer in der Branche.

Die Mitgliederversammlung in Erfurt war damit weit mehr als ein Rückblick: Sie war ein kraftvolles Signal für gemeinsames Handeln. Für Qualität, die verbindet. Für Verantwortung, die Vertrauen schafft. Für eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten.

Die 39. Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Kanalbau findet am 17. April 2026 in Wuppertal statt.

Im Schulterschluss:
Auf der Mitgliederversammlung in Erfurt gaben die Mitglieder mit ihrem Votum für Qualität im Kanalbau ein starkes Signal für die Zukunft.



Termine der nächsten Mitglieder- versammlungen

17.04.2026:
39. Mitglieder-
versammlung
in Wuppertal

16.04.2027:
40. Mitglieder-
versammlung
in Langenhagen
(Hannover)

WERT *haltig*



„Die unangekündigten Baustellenprüfungen sorgen für Transparenz und stellen sicher, dass das Gütezeichen nicht nur ein Zertifikat auf dem Papier ist, sondern für gelebte Qualität auf der Baustelle steht.“

DIPL.-ING. (FH) RAINER SAUER, vom Güteausschuss RAL-GZ 961 beauftragter Prüfsachverständiger



Leistungen der Gütegemeinschaft

GÜTE- UND PRÜFBESTIMMUNGEN



GÜTESCHUTZ KANALBAU – ALLGEMEINGUT SICHERN

Das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) ist für die Anerkennung und Zuverlässigkeit der RAL-Gütesicherungen zuständig. Diese entstehen in einem öffentlichen Anhörungsverfahren, in dem die zugehörigen Anforderungen gemeinsam mit Herstellern, Anbietern, Wirtschafts- und Verbraucherverbänden, Prüfinstitutionen, Bundes- und Landesbehörden sowie im Einvernehmen mit dem Kartellamt festgelegt werden.

Das Gütesicherungssystem Kanalbau basiert auf einer gleichberechtigten Zusammenarbeit von Auftraggebern und Auftragnehmern. Grundlage sind die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961, die klare Anforderungen an Qualifikation, Ausführung und Überwachung definieren. Der Güteausschuss überprüft und aktualisiert diese regelmäßig. Nach jeder Überarbeitung folgt das RAL-Revisionsverfahren, bevor die neue Fassung der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung vorgelegt wird. Deutschlandweit nutzen rund 3.500 Vergabestellen die Bewertungen des neutralen Güteausschusses als Grundlage für ihre Auftragsvergaben. Damit trägt die Gütesicherung zur Vereinfachung von Vergabeprozessen, Kosteneffizienz und zur Sicherstellung nachhaltiger Bauqualität bei.

ANFORDERUNGEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

Zu den Hauptaufgaben der Gütegemeinschaft Kanalbau gehören die Prüfung von Antragstellern und Gütezeicheninhabern auf Einhaltung der Bestimmungen sowie die Verleihung des Gütezeichens. Zudem entwickelt die Gemeinschaft ein zwischen

Die Güte- und Prüfbestimmungen

stehen als PDF zum Download zur Verfügung:

www.kanalbau.com
> Veröffentlichungen
> Infoschriften



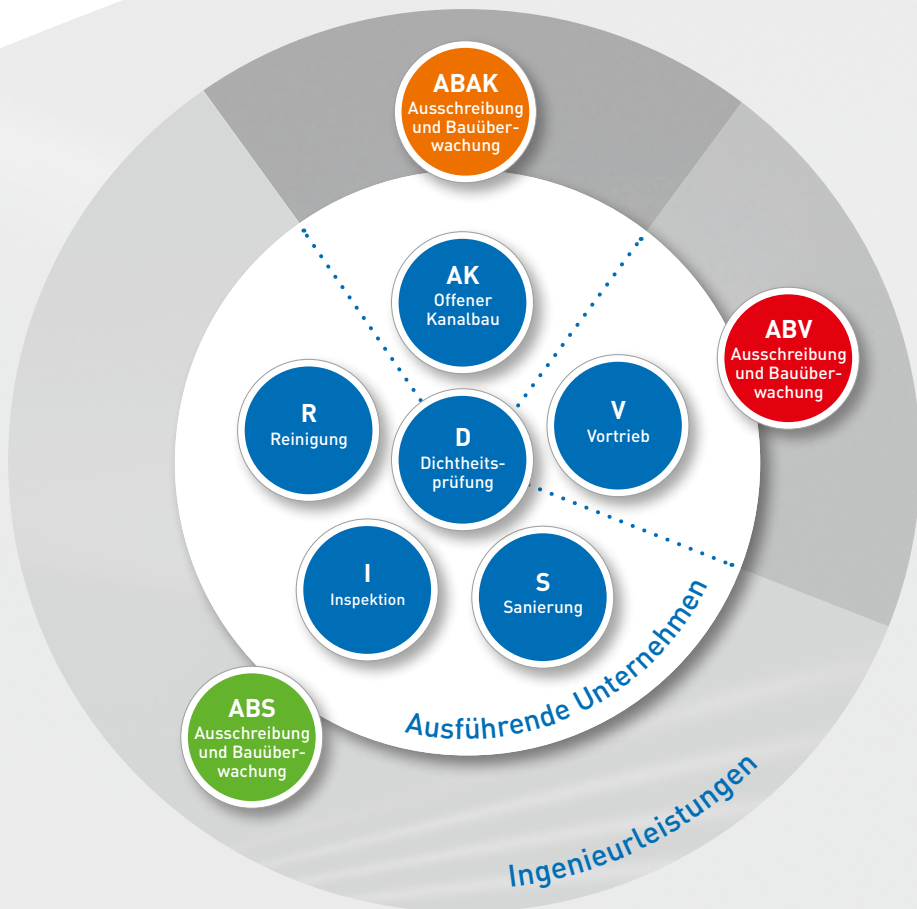
Auftraggebern, Ingenieurbüros und Auftragnehmern abgestimmtes Anforderungsprofil zur Bewertung der Bietereignung. Die Güte- und Prüfbestimmungen legen Anforderungen an Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Eigenüberwachung fest. Unternehmen, die diese erfüllen, belegen ihre Qualifikation mit einem Gütezeichen in einer oder mehreren Beurteilungsgruppen entsprechend der Tätigkeit.

ANFORDERUNGEN ZU AUSSCHREIBUNG UND BAUÜBERWACHUNG

Die Gütesicherung umfasst nicht nur die Ausführung, sondern auch Planung und Überwachung. Ingenieurbüros tragen Verantwortung dafür, dass Verfahren den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Daher sind die Ingenieurleistungen in Ausschreibung (A) und Bauüberwachung (B) für den offenen Kanalbau (AK), den grabenlosen Einbau (V) und die grabenlose Sanierung (S) in die Beurteilungsgruppen ABAK, ABV und ABS aufgenommen.



Der konkrete Ausführungsbereich, für den die Qualifikation eines Unternehmens nachgewiesen ist, wird durch Nennung der Beurteilungsgruppe ausgewiesen.





Einzigartiges System:
29 Prüfsingenieure führen
jährlich rund 4.000
unangemeldete Bau-
stellenprüfungen durch.

Unangemeldete Baustellenprüfungen sichern Standards

VERLÄSSLICHE QUALITÄT IM KANALBAU

Die unangemeldeten Baustellenprüfungen der Gütegemeinschaft Kanalbau sind ein zentraler Bestandteil der Gütesicherung nach RAL-GZ 961.

Die Baustellenprüfungen haben sich als wirksames Instrument etabliert, um Bauqualität dauerhaft sicherzustellen und Auftraggebern einen verlässlichen Nachweis über die Qualifikation der Bieter zu liefern – ein entscheidendes Kriterium, insbesondere bei öffentlichen Vergaben.

Praxisnah und verbindlich

Unternehmen mit dem Gütezeichen RAL-GZ 961 verpflichten sich, die Güte- und Prüfbestimmungen einzuhalten. Dazu gehören qualifiziertes Personal, der fachgerechte Einsatz von Maschinen und Materialien sowie eine funktionierende Eigenüberwachung. Doch all das bleibt nicht nur Theorie: Unabhängige, vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft Kanalbau beauftragte Prüfsingenieure überprüfen direkt auf der Baustelle, ob die Anforderungen auch tatsächlich umgesetzt werden – und das unangekündigt.

Die Auswahl der Baustellen erfolgt über ein Meldeverfahren: Unternehmen mit Gütezeichen sind verpflichtet, alle relevanten Baustellen über ein digitales System zu melden. Die Auswahl, welche Baustelle geprüft wird, und der genaue Zeitpunkt der Prüfung bleiben jedoch bis zum Eintreffen des Prüfsingenieurs offen. Die Kontrollen erfolgen jährlich mindestens ein- bis zweimal, je nach Beurteilungsgruppe (offener Kanalbau, Vortrieb, Sanierung, Inspektion, Reinigung, Dichtheitsprüfung).

„Das bedeutet, dass Unternehmen jederzeit mit einer Kontrolle rechnen müssen und Qualität nicht nur während der Prüfung, sondern durchgehend sichergestellt wird“, erklärt Dipl.-Ing. (FH) Rainer Sauer, einer der vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft beauftragten Prüfsingenieure. Für Sauer sorgen die unangekündigten Kontrollen für Transparenz und stellen sicher, dass das Gütezeichen nicht nur ein Zertifikat auf dem Papier ist, sondern für gelebte Qualität auf der Baustelle steht.

Transparente Nachbereitung

Stellt der Prüfsingenieur Mängel fest, werden diese vor Ort mit der Bauleitung oder dem Polier besprochen und anschließend in einem Prüfbericht festgehalten. Ein detaillierter Bericht geht anschließend an den Güteausschuss, der über das weitere Vorgehen entscheidet. Je nach Schwere reichen die Maßnahmen von Auflagen über häufigere Kontrollen bis hin zur Verwarnung oder dem befristeten Entzug des Gütezeichens.

Verlässliches System

Das abgestufte Verfahren aus Kontrolle und Sanktion sorgt dafür, dass das Gütezeichen mehr ist als ein formales Siegel: Es steht für gelebte Qualität und Verlässlichkeit. Öffentliche und private Auftraggeber können sich darauf verlassen, dass zertifizierte Unternehmen dauerhaft hohe Standards in Planung und Ausführung einhalten.

Leistungen der Gütegemeinschaft GÜTESICHERUNG KANALBAU



PRÜFEN, INFORMIEREN, QUALITÄT SICHERN

Für Auftraggeber stehen bei der Vergabe von Kanalbauprojekten Qualität und Langlebigkeit der Systeme im Mittelpunkt. Daher verlangen sie Nachweise über die fachliche Eignung der Unternehmen in Form überprüfter Mindestanforderungen.

Wenn Kommunen Aufträge ausschließlich an qualifizierte Unternehmen vergeben, erfüllen sie ihre haushaltsrechtliche Verantwortung und sichern zugleich die wirtschaftliche Nutzung ihrer Infrastrukturen. Denn nur wenn die Vorgaben der einschlägigen Regelwerke bei Bau, Sanierung, Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung eingehalten werden, lassen sich Entwässerungssysteme langfristig und nachhaltig betreiben.

WICHTIGER BESTANDTEIL

Ein zentraler Baustein der Gütesicherung Kanalbau sind die durch Prüfsachverständige vorgenommenen Baustellen- und Firmenprüfungen. Zurzeit sind 29 Prüfsachverständige bundesweit und im benachbarten Ausland tätig. Sie kontrollieren, ob Gütezeicheninhaber die fachlichen, personellen und organisatorischen Anforderungen erfüllen. Unangemeldete Baustellenprüfungen erfolgen in festgelegten Intervallen und richten sich in der Regel nach der Zahl der eingesetzten Kolonnen. Regelmäßige Firmenprüfungen dienen der Kontrolle von Fachpersonal, Schulungsnachweisen,

Referenzprojekten, Geräteausstattung und Eigenüberwachung. Firmenprüfungen finden situationsabhängig statt, mindestens aber einmal alle zwei Jahre in den Beurteilungsgruppen AK1, AK2, AK3, VOD, VO, VB, VMD, VM und VP sowie einmal pro Jahr in den Beurteilungsgruppen S, I, R, D, ABAK, ABV und ABS.

NEUTRALES UND UNABHÄNGIGES GREMIUM

Die Prüfsachverständigen führen jedes Jahr rund 3.000 bis 4.000 Baustellenprüfungen durch. Dabei wird die Ausführungsqualität nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik bewertet, ebenso die personelle und maschinelle Ausstattung sowie die Eigenüberwachung der Unternehmen.

Alle Prüfberichte werden dem Güteausschuss der Gütegemeinschaft zur Bewertung vorgelegt. Dieses neutrale und unabhängige Gremium entscheidet über die erstmalige Vergabe des Gütezeichens und über mögliche Ahndungsmaßnahmen. Auftraggeber wie Auftragnehmer profitieren gleichermaßen von der zentralen und transparenten Bewertung durch den Güteausschuss, die ein einheitliches und faires Anforderungsniveau innerhalb der Gütesicherung Kanalbau garantiert.

Baustellenprüfungen und Firmenprüfungen 2025

Ein wichtiger Bestandteil der Gütesicherung ist die Überprüfung der Gütezeicheninhaber durch einen unabhängigen Sachverständigen, der vom Güteausschuss des Güteschutz Kanalbau beauftragt ist.



* siehe auch Seite 75



* siehe auch Seite 76

6.133*

2025 hat der Güteausschuss 6.133 Vorgänge zur Gütesicherung bearbeitet.

* siehe auch Seite 70

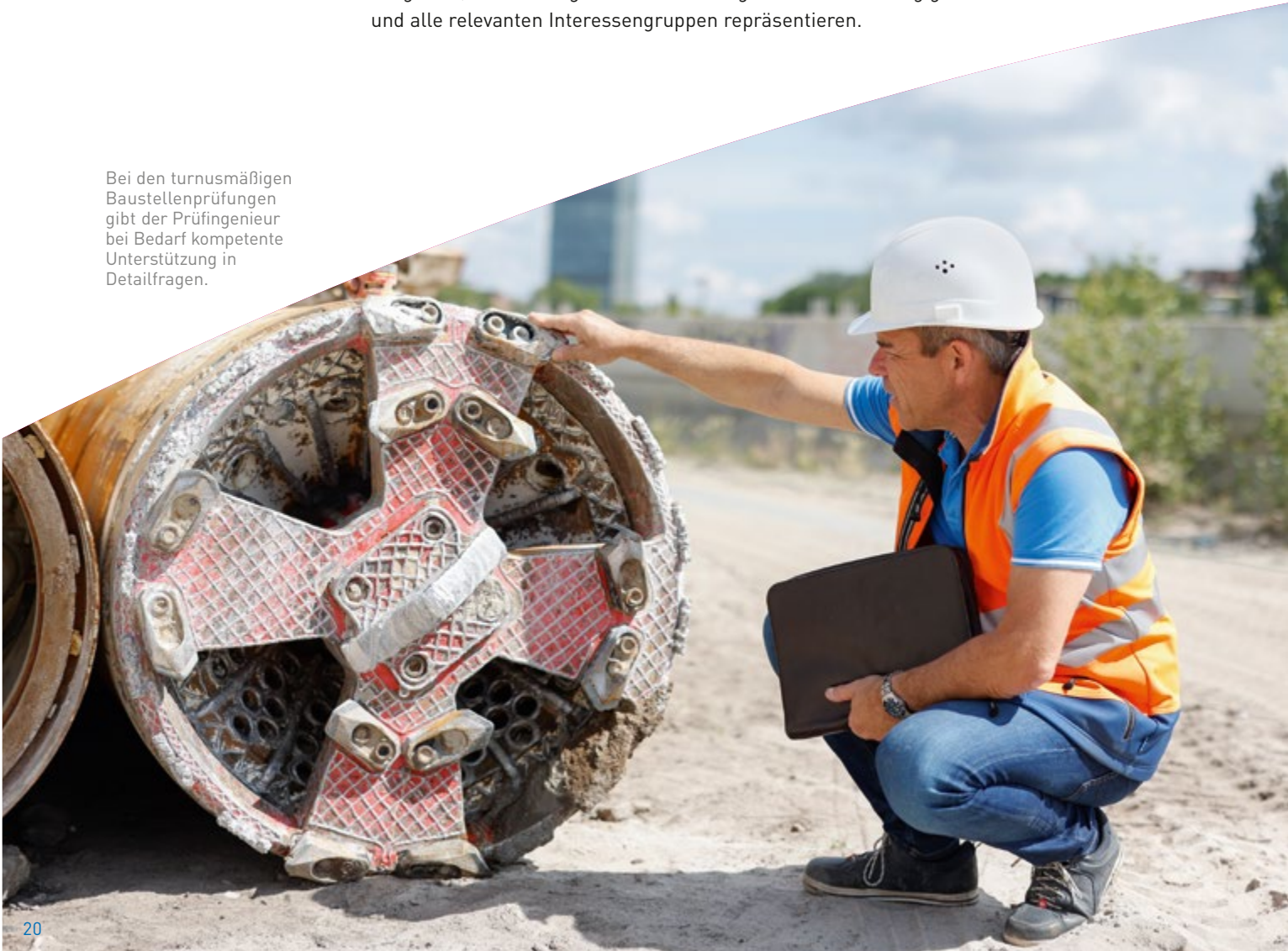
KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT

Der Güteausschuss setzt sich paritätisch aus Vertretern der Auftraggeber, der Ingenieurbüros und der Auftragnehmer zusammen. Im Jahr 2025 tagte der Güteausschuss insgesamt viermal jeweils von Freitag bis Samstag. In den Sitzungen werden die von den Prüfsachverständigen erstellten Berichte ausgewertet. Auf dieser Grundlage prüft der Ausschuss Anträge auf Verleihung des Gütezeichens ebenso wie Verstöße gegen die Güte- und Prüfbestimmungen. Darüber hinaus werden aktuelle Themen der Branche wie etwa Entwicklungen in den Regelwerken, Fragen der Grundstücksentwässerung oder notwendige Anpassungen der Güte- und Prüfbestimmungen diskutiert.

NEUTRAL, FAIR, PRAXISNAH

Die Bewertung der Bieterleistung im Auftrag von Kommunen und Unternehmen verlangt höchste Unabhängigkeit und fachliche Kompetenz. Daher ist die Arbeit des Güteausschusses auf Neutralität und Transparenz ausgerichtet. Die unangekündigten Prüfungen durch die Prüfsachverständigen und die anschließende Beurteilung durch den Güteausschuss bilden gemeinsam das Rückgrat des Systems der Gütesicherung Kanalbau. Jeder Fall wird individuell bewertet. Diese klare Aufgabenteilung sorgt für Objektivität und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen. Für Auftraggeber wie Auftragnehmer ist die Verlässlichkeit eines einheitlichen Anforderungsniveaus entscheidend. Der vorhandene Ermessensspielraum wird dabei stets durch das Fachgremium ausgefüllt, dessen Mitglieder von der Mitgliederversammlung gewählt werden und alle relevanten Interessengruppen repräsentieren.

Bei den turnusmäßigen Baustellenprüfungen gibt der Prüfsachverständige bei Bedarf kompetente Unterstützung in Detailfragen.



Zusammensetzung Güteausschuss

- Der Ausschuss besteht insgesamt aus sieben Mitgliedern.
- Zwei der Mitglieder (ein Vertreter der Auftraggeberseite und ein Vertreter der Ingenieurbüroseite) werden von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasser, Abwasser und Abfall e. V.) für die Dauer von zwei Jahren benannt.
- Die übrigen fünf Mitglieder werden alle zwei Jahre durch die Mitgliederversammlung gewählt, wobei eine paritätische Stimmverteilung zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern gewahrt sein soll.
- Von der Satzung ist festgelegt, dass der Ausschuss unabhängig arbeitet und gegenüber den Mitgliedern neutral agieren muss.

01 Berichte der Baustellenprüfungen enthalten immer den zum Prüfzeitpunkt festgestellten Ist-Zustand der Baustelle.

02 Bei der Baustellenprüfung überzeugt sich der Prüferingenieur des Güteschutz Kanalbau vom Stand der Bauarbeiten.

03 Der Güteausschuss hat die Aufgabe, Gütezeugen anträge zu prüfen und die Verleihung und den Entzug des Gütezeichens einzuleiten sowie Ahndungsmaßnahmen bei Verstößen vorzuschlagen.

04 Eine Baustellenprüfung beginnt mit der optischen Prüfung der Umgebung und der Geräte.



ABGESTUFTES SYSTEM

Stellt ein Prüfenieur Mängel fest, greift ein abgestuftes System von Maßnahmen: Es reicht von zusätzlichen Auflagen bei der Eigenüberwachung über verkürzte Prüfintervalle und Verwarnungen bis hin zum befristeten oder dauerhaften Entzug des Gütezeichens. Vor jeder Entscheidung erhält der betroffene Betrieb die Möglichkeit zur Stellungnahme. Diese erfolgt meist direkt im Anschluss an die Baustellen- oder Firmenprüfung. Gemeinsam mit der Bauleitung oder dem Polier werden die Beanstandungen besprochen und im Prüfbericht dokumentiert.

Kleinere Mängel können oft sofort vor Ort behoben werden. In anderen Fällen wird eine Nachprüfung am Folgetag vereinbart. Diese enge, praxisnahe Zusammenarbeit zwischen Prüfenieuren, Unternehmen und Güteausschuss stellt sicher, dass die hohen Qualitätsanforderungen nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auf jeder Baustelle gelebt werden.

Feststellungen und Beschlüsse – Prüfberichte 2025*

Werden vom Güteausschuss Mängel in der Gütesicherung festgestellt, verhängt der Vorstand auf Vorschlag des Güteausschusses Ahndungsmaßnahmen gegen den Zeichenbenutzer.



* siehe auch Seiten 70 und 77



Prüfingenieur Guido Heidbrink (rechts) im Gespräch vor Ort mit den Baupartnern.

Gütesicherung zwischen Denkmalschutz und Funktionalität

EIN KULTURDENKMAL WIRD FIT GEMACHT

Esslingen am Neckar feiert 2027 sein 1250-jähriges Bestehen. Bis dahin soll der Marktplatz im neuen Glanz erstrahlen – und das auf Grundlage der Sanierung des historischen Geiselbachkanals.

Das Bauwerk, dessen Anfänge bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen, ist zugleich Kulturdenkmal und wichtiger Mischwassersammler. Die Herausforderung bestand darin, die historische Struktur zu erhalten und zugleich die Funktionsfähigkeit nach heutigen Standards zu sichern. Umso wichtiger war hier der Gütesicherungsgedanke bei der Ausführung.

Historisches Bauwerk, moderne Technik

Unter den mittelalterlichen Fachwerkhäusern verläuft der Geiselbachkanal mit variierenden Natursteinprofilen. Die geringe Überdeckung im Bereich des Marktplatzes erforderte eine statische Ertüchtigung von innen, ohne die denkmalgeschützte Substanz zu gefährden. Daher kamen nur Verfahren infrage, die den Sandstein erhalten und das Mauerwerk stabilisieren. Hierfür wurden auf rund 85 Metern die Fugen bis auf eine definierte Tiefe ausgeräumt und als Schattenfugen neu verfugt, um den Charakter der Natursteine zu bewahren. Diese Fugen dienen zugleich als Widerlager für die anschließende Mikroinjektion, bei der ein speziell eingestelltes Material Hohlräume im Mauerwerk verfüllt und so die Tragfähigkeit erhöht. Auf einem 31 Meter langen Abschnitt wurden zusätzlich alte Betonbeschichtungen mineralisch erneuert.

Nach umfangreichen Untersuchungen der LGA Nürnberg entschied man sich für Trasszementmörtel. Dieser

härtet aufgrund des gemahlenen Vulkangesteins (Trass) langsamer aus, ist nahezu wasserdicht und besonders verträglich mit historischem Sandstein. Auch das Injektionsmaterial basiert auf Trass und lässt sich in unterschiedlichen Flüssigkeitsstufen einstellen, um sich mit geringem Druck im Mauerwerk zu verteilen.

Gütesicherung als Erfolgsfaktor

Da der Kanal während der Sanierung in Betrieb blieb, war höchste Fachkompetenz gefragt. Die Ausschreibung verlangte die Eignung nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961. Prüfingenieur Dipl.-Ing. Guido Heidbrink vom Güteschutz Kanalbau ist davon überzeugt, dass erfolgreich durchgeführte Arbeiten an der Kanalinfrastruktur ohne den Faktor Qualität nicht auskommen und letztendlich immer das Ergebnis eines guten Zusammenspiels aller an Planung, Ausschreibung und der Bauausführung Beteiligten sind.

Im Rahmen regulärer Baustellenprüfungen konnten vier Gütezeichen geprüft werden: S42.1 Maschinelle Beschichtung, S42.2 Händische Beschichtung, S42.3 Injektion und S42.4 Fugensanierung. Die Einhaltung der Eignungsanforderungen wurde in allen Bereichen nachgewiesen. Besonders die Verwendung der untersuchten Trassmaterialien stellte auch für den Güteschutz Kanalbau eine Besonderheit dar, da sie außerhalb gängiger Zementmörtel liegen.

Handbehauene Sandsteine, alte Brückenelemente und Brandspuren machen den Geiselbachkanal einzigartig. Seine Sanierung ist ein wichtiger Schritt, um den Weg für die Neugestaltung des Marktplatzes zu ebnen.

Leistungen der Gütegemeinschaft

ENGAGEMENT FÜR DIE VERGABEPRAXIS



GÜTE SICHERN, ZUKUNFT GESTALTEN

Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist verantwortungsvolles Handeln gefragt. Investitionen müssen gezielt, nachhaltig und mit Blick auf langfristige Qualität erfolgen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Forderung nach der Eignung der Bieter eine immer größere Bedeutung.

Die konsequente Anwendung der RAL-Gütesicherung trägt dazu bei, dass alle Vertragspartner die mit einer Maßnahme verbundenen technischen, organisatorischen und qualitativen Anforderungen erfüllen. Fachkundige Unternehmen und eine angemessene, kompetente Bauüberwachung bilden dabei die Grundlage für dauerhaften Werkerfolg.

5.610*

Mehr als 5.600 Auftraggeber bzw. Ingenieurbüros forderten 2025 die Eignung der Bieter auf Grundlage der RAL-Gütesicherung Kanalbau.

* siehe auch Seite 65

Auftraggeber und Vergabestellen nutzen zunehmend die Gütesicherung RAL-GZ 961, um die technische Leistungsfähigkeit von Bieterinnen objektiv zu prüfen. Unternehmen, die die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 erfüllen, weisen damit ihre Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und vertragliche Zuverlässigkeit im Sinne von § 6 (3) VOB/A nach. Auftraggeber erwarten ein neutrales, transparentes System zur Qualitätssicherung. Diese Erwartung erfüllt die Gütesicherung Kanalbau in vollem Umfang. Mittlerweile greifen mehr als 5.600 Auftraggeber und Ingenieurbüros regelmäßig auf sie zurück.

ERMESSEN DES AUFTRAGGEBERS

Die Entscheidung über die Eignung der Bieter liegt grundsätzlich im Ermessen des Auftraggebers, wobei die Vergabe an geeignete Bieter und damit das Erfordernis von Eignungskriterien grundlegend in den Rechtsvorschriften (GWB) verankert ist. Innerhalb der gesetzlichen Vorgaben kann der Auftraggeber selbst festlegen, welche Anforderungen er an Bewerber stellt. Das OLG Koblenz formulierte hierzu: „Die Prüfung

der Eignung [...] obliegt [...] dem Auftraggeber. Er allein hat darüber zu befinden, ob er einem Bieter eine fachgerechte und reibungslose Vertragserfüllung zutraut.“ (Beschluss vom 15.10.2009, 1 Verg 9/09)

Zur Unterstützung dieser Aufgabe kann der Auftraggeber auf das System der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 zurückgreifen. Die Forderung eines Eignungsnachweises nach RAL-GZ 961 ist ein rechtskonformes, bewährtes und anerkanntes Verfahren. Detaillierte Hinweise zur Formulierung entsprechender Vergabebedingungen sind unter www.kanalbau.com > Auftragsvergabe > Vergabebedingung > Forderung Bieterqualifikation aufgeführt.



Der Erklärfilm 3

zeigt, wie man bei der Ausschreibung von Kanalbaumaßnahmen an qualifizierte Vertragspartner kommt. Er steht auf YouTube unter folgendem Link zur Verfügung: www.youtube.com/@gutegemeinschaft_kanalbau3310



VIERSTUFIGER PROZESS

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt gemäß § 16 VOB/A in einem vierstufigen Prüfungs- und Wertungsprozess. Ziel ist es, die den formalen und technischen Anforderungen entsprechenden Angebote herauszufiltern und diese auf ihre Wirtschaftlichkeit zu bewerten. Dieses strukturierte Verfahren sorgt für Fairness, Transparenz und Vergleichbarkeit – zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche und rechtskonforme Vergabe.

Die Schritte zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

- Formale Prüfung aller eingegangenen Angebote
- Eignungsprüfung der verbleibenden Bieter
- Rechnerische und technische Prüfung der Angebote
- Bewertung und Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

400*

Besuche bei 346 Auftraggebern bzw. Ingenieurbüros wurden 2025 durchgeführt.

* siehe auch Seite 66

251*

Telefonbesprechungen mit Auftraggebern und Ingenieurbüros wurden 2025 zusätzlich durchgeführt.

* siehe auch Seite 66

GRUNDLAGE FÜR FAIREN WETTBEWERB

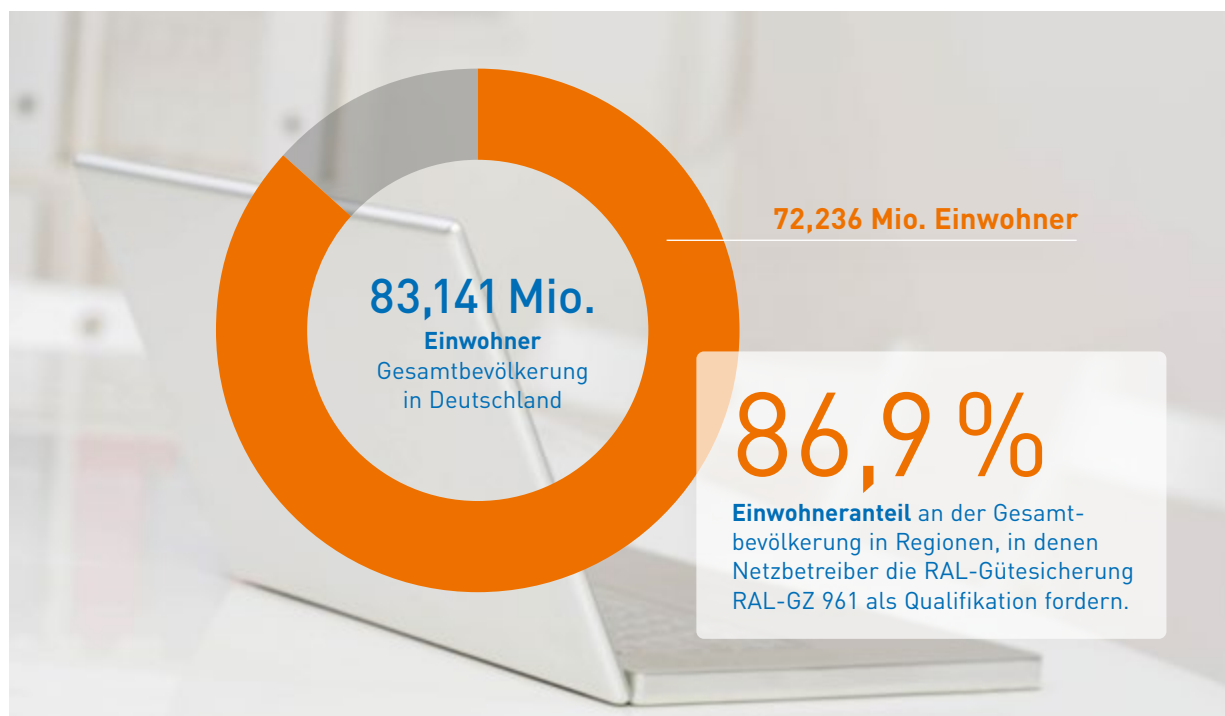
Die angewandte Gütesicherung bildet die Grundlage für eine wettbewerbsneutrale und qualitätsorientierte Auftragsvergabe. Durch die Arbeit der Gütegemeinschaft Kanalbau profitieren alle Beteiligten: Auftraggeber, Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen. Die Eignungsprüfung durch den RAL-Güteausschuss entlastet Auftraggeber erheblich, da aufwendige Einzelprüfungen zu Referenzen, Personalausstattung oder technischer Ausrüstung entfallen. So werden Verwaltungsabläufe verschlankt und Personalressourcen geschont, die Effizienz wird gesteigert – wichtige Aspekte angesichts zunehmender Anforderungen und begrenzter Kapazitäten in öffentlichen Verwaltungen.

Die Gütegemeinschaft leistet darüber hinaus kontinuierliche Überzeugungsarbeit: Durch Fachgespräche, Informationsveranstaltungen, Auftraggeber-Besuche und gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird das Wissen über Gütesicherung bewahrt und gestärkt. Ziel ist es, Auftraggeber von den Vorteilen eines konsequenten Vergabeverhaltens zu überzeugen und faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.

So entsteht ein nachhaltiger Kanalbau, der auf Qualität, Transparenz und Vertrauen basiert. Deshalb muss der aktuelle Stand der RAL-Gütesicherung als Beitrag zu einer zukunftsfähigen und verantwortungsbewussten Infrastruktur aktiv weiterentwickelt werden.

Forderung Qualifikationsnachweis RAL-GZ 961*, Stand 2025

Einwohneranteil der öffentlichen Netzbetreiber an der Gesamtbevölkerung in Deutschland, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen fordert.



* siehe auch Seite 64



Mit dem Angebot einer Formulierung zur Forderung des „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“ unterstützt die Gütegemeinschaft Kanalbau Auftraggeber bei der Ausschreibung.

Gütesicherung Kanalbau nach RAL-GZ 961

EINE KONSTANTE BEI DER AUFTRAGSVERGABE

Die Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 hat sich als verlässlicher Maßstab bei der Vergabe von Bauleistungen im Kanalbau etabliert.

Sie dient öffentlichen und privaten Auftraggebern als Instrument, um technische Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit von Unternehmen objektiv zu prüfen und nachzuweisen.

Rechtlicher Rahmen und Bedeutung

Die Grundsätze des Vergaberechts nach § 97 GWB – Gleichbehandlung, Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Mittelstandsfreundlichkeit – bilden die Basis einer fairen Auftragsvergabe. Zentrale Voraussetzung ist gemäß § 122 GWB, Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Unternehmen zu vergeben. Hier dient die Gütesicherung RAL-GZ 961 als verlässlicher Eignungsnachweis und stellt sicher, dass nur qualifizierte Betriebe beauftragt werden. Mit Blick auf die ab Januar 2026 in Nordrhein-Westfalen für kommunale Auftraggeber im Unterschwellenbereich entfallene Pflicht zur Anwendung der UVgO und der VOB/A gewinnt das Gütesystem weiter an Relevanz. Künftig werden Vergabesatzungen stärker auf die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Gleichbehandlung abstellen – Werte, die RAL-GZ 961 seit jeher verkörpert.

Struktur und Prüfmechanismen

Die Prüfstandards der Gütesicherung stehen für Transparenz, Objektivität und Gleichbehandlung. Die Beurteilung erfolgt durch einen neutralen Güteausschuss

aus Vertretern von Auftraggebern, Auftragnehmern und Ingenieurbüros. Grundlage sind klar definierte Güte- und Prüfbestimmungen mit nachvollziehbarer Dokumentation. Geregelte Verfahren sichern Fairness, Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit. Mit der Verleihung des RAL-Gütezeichens wird bestätigt, dass ein Unternehmen die technischen, personellen und organisatorischen Anforderungen seiner Beurteilungsgruppe erfüllt. Dies ist ein Plus an Rechtssicherheit und Vertrauen für Auftraggeber.

Bedeutung für Auftraggeber und Unternehmen

Viele Kommunen, Abwasserbetriebe und Zweckverbände nutzen die Gütesicherung als Grundlage ihrer Ausschreibungen. Unternehmen mit Gütezeichen gelten nach § 6 VOB/A und im europäischen System e-Certis als qualifiziert. Damit entfällt die erneute Nachweisführung; Auftraggeber erfüllen zugleich ihre Sorgfaltspflicht und stellen die Eignung sicher. Auch Unternehmen profitieren: Regelmäßige Prüfungen, Dokumentationspflichten und Schulungen fördern Qualität, vermeiden Fehler und stärken die Marktposition durch nachweisbare Kompetenz und Seriosität.

Während der PQ-VOB-Nachweis formale Kriterien abdeckt, bietet die Gütesicherung RAL-GZ 961 den spezifischen Nachweis fachtechnischer Eignung. Sie ist damit ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung und trägt wesentlich zum Projekterfolg bei.

Leistungen der Gütegemeinschaft WEGE ZUM WISSEN



GÜTESICHERUNG IM DIALOG

Die Gütegemeinschaft Kanalbau RAL-GZ 961 versteht sich als Partner im Dialog mit Auftraggebern, Ingenieurbüros und ausführenden Unternehmen. Neben der Prüfungstätigkeit bilden die Vermittlung von Wissen und die Förderung fachlicher Qualifikation zentrale Bestandteile der RAL-Gütesicherung.

2025 wurde das umfangreiche Schulungs- und Veranstaltungsprogramm weiter ausgebaut und durch neue digitale Formate ergänzt. Ziel bleibt es, alle Beteiligten im Bereich des Kanalbaus in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, fachgerechte Bauausführung zu sichern und den hohen Qualitätsstandard des Gütezeichens sicherzustellen.

Im Berichtsjahr 2025 haben 1.889 Personen an 52 Auftraggeber-Fachgesprächen teilgenommen. Darüber hinaus fanden von Januar bis März 437 Seminare mit rund 11.000 Teilnehmern zur überbetrieblichen Weiterbildung der Gütezeicheninhaber statt. Die hohe Nachfrage verdeutlicht das Vertrauen der Branche in die Angebote der Gütegemeinschaft Kanalbau.

Zusätzlich wurden über die Plattform AKADEMIE auf www.kanalbau.com zahlreiche neue Lernangebote etabliert, die es Fachkräften ermöglichen, ihr Wissen flexibel und praxisnah zu vertiefen.

AUFTRAGGEBER-FACHGESPRÄCHE

Die Auftraggeber-Fachgespräche widmeten sich 2025 erneut dem zentralen Thema „Gütesichere Ausschreibung und Bauüberwachung“ in den Bereichen Kanalbau in offener Bauweise, Rohrvortrieb und Kanalsanierung.



Schwerpunkte der Auftraggeber-Fachgespräche

- Neuerungen und Entwicklungen zur Gütesicherung
- Technische Neuerungen im Regelwerk
- Qualitätssicherung der Ausführung
- Leitfäden zur Eigenüberwachung
- Erfahrungen und Hinweise zur fachgerechten Bauausführung

Die Veranstaltungen boten praxisorientierte Informationen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern von Entwässerungsbetrieben, Ingenieurbüros sowie Aufsichts- und Genehmigungsbehörden. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Arbeitshilfen und Hinweise, um die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik im Tagesgeschäft sicherzustellen. Die rege Beteiligung zeigt, dass die Fachgespräche nach wie vor als fester Bestandteil der kontinuierlichen Qualifizierung in der Siedlungswasserwirtschaft etabliert sind.

QUALIFIKATION DER MITARBEITER IM FOKUS

Die Sicherstellung einer fachgerechten Bauausführung beginnt bei der Qualifikation der Mitarbeiter. Unternehmen mit RAL-Gütezeichen Kanalbau haben sich verpflichtet, ihre Beschäftigten regelmäßig fortzubilden. Die Gütegemeinschaft Kanalbau unterstützt

Fachgespräche für Auftraggeber 2025*

Bei den Auftraggeber-Fachgesprächen diskutieren Ingenieure, Techniker und Verwaltungsangestellte aus Entwässerungsbetrieben, Tiefbauämtern und Abwasserverbänden über Gütesicherung, Regelwerk und fachgerechte Bauausführung.



* siehe auch Seite 68

sie dabei konsequent mit einem breiten Spektrum an praxisnahen Seminaren, die sich an den aktuellen technischen Entwicklungen und am Bedarf der Unternehmen orientieren.

OFFEN, INHOUSE ODER ONLINE

Zur Wahl standen auch 2025 Offene Seminare an regionalen Standorten, Inhouse-Seminare direkt in den Unternehmen und ergänzende Online-Angebote. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von zwölf Personen konnten Schulungen individuell vor Ort durchgeführt und gezielt auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt werden. Die Möglichkeit, Themen- und Schwerpunktünsche zu integrieren, wurde von zahlreichen Unternehmen genutzt.

OFFENE SEMINARE

Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen fanden 84 Seminare zum Thema „Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen in offener Bauweise – Fachgerechte Bauausführung und Eigenüberwachung“ statt. Sie richteten sich an Bauleiter, Poliere, Schachtmeister sowie Fach- und Vorarbeiter. Im Mittelpunkt standen die Anforderungen an die Leistungserfüllung nach dem Technischen Regelwerk und die Abläufe der Gütesicherung. Ziel war es, die Umsetzung der RAL-Anforderungen auf der Baustelle zu stärken und ein gemeinsames Qualitätsverständnis zu fördern.

Seminare für Gütezeicheninhaber 2025*

Unternehmen mit RAL-Gütezeichen lassen ihre Mitarbeiter im Rahmen der Firmenseminare der Gütegemeinschaft konsequent schulen.

10.081

Teilnehmer in 409 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe AK

151

Teilnehmer in 6 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe V

129

Teilnehmer in 5 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe S

151

Teilnehmer in 9 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe I

116

Teilnehmer in 5 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe R

152

Teilnehmer in 3 Seminaren
in der Beurteilungsgruppe D



* siehe auch Seiten 78 und 79



01



02

ONLINE-SEMINARE

Auch 2025 wurden Online-Schulungen als fester Bestandteil des Schulungsprogramms fortgeführt. Sie ermöglichen eine flexible Teilnahme unabhängig von Ort und Zeit. Im Mittelpunkt stand das Thema „Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen in offener Bauweise“.

Drei Online-Seminare widmeten sich außerdem dem Thema „Grabenlose Sanierung von Abwasserleitungen und -kanälen – Fachgerechte Bauausführung und Eigenüberwachung“. Hier erhielten Bauleiter und Aufsichtspersonal praxisnahe Informationen über Grundlagen, Neuerungen und ausgewählte Aspekte aus der Sanierung.

IN PRÄSENZ UND ONLINE

Ein weiteres Format befasste sich mit dem „Vortrieb – Grabenlose Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“. Sowohl in Präsenz als auch online wurden Themen wie fachgerechte Bauausführung und Eigenüberwachung behandelt. Zur Zielgruppe zählten Bauleiter und technisch Verantwortliche im Bauunternehmen, Schacht- und Pressmeister sowie Fach- und Vorarbeiter.

01 Online-Schulungen blieben 2025 ein zentraler Bestandteil des Schulungsangebots.

02 Auftraggeber-Fachgespräche dienen der Vermittlung von Fachwissen und zum Austausch von Erfahrungen im Kanalbau.

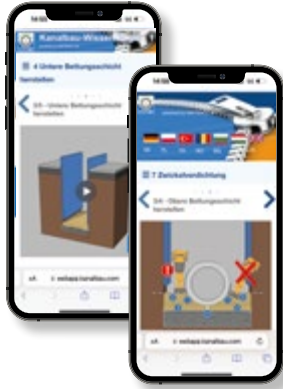
Erklärfilme für Auftraggeber und Ingenieurbüros auf YouTube (Auswahl)

- Konzept RAL-GZ 961
- Forderung Eignungsnachweis Teil 1 und Teil 2
- Prüfung Eignungsnachweis
- Gütesicherung während der Maßnahme
- Kanalbau offene Bauweise (mehrere Videos zu Themen wie Rohrstatik, Verbau, Einbau, Dichtheitsprüfung)
- Schulungsvideos Bereich Dichtheitsprüfung (z. B. Prüfverfahren mit Wasser, Prüfverfahren mit Luft, Prüfung von Schächten)



DIGITALE FORMATE

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Gütegemeinschaft Kanalbau im Jahr 2025 war die Weiterentwicklung digitaler Qualifizierungsangebote. Unter dem Dach der AKADEMIE wurden innovative Formate geschaffen, die das Lernen zeitgemäß und interaktiv gestalten.



webApp.kanalbau.com

Das Online-Modul kann mit allen gängigen mobilen Endgeräten und in sieben Sprachen abgerufen werden.



E-Learning

Die E-Learning-Angebote richten sich an Gütezeicheninhaber der Beurteilungsgruppen AK1, AK2, AK3 und ABAK. Sie vermitteln Grundlagenwissen zum Kanalbau und bieten die Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse selbstständig aufzufrischen. Die Kurse sind modular aufgebaut, individuell planbar und können orts- sowie zeitunabhängig absolviert werden. Damit werden sie zu einer wertvollen Ergänzung der klassischen Präsenzseminare.

Schulungsvideos

Auf dem YouTube-Channel der Gütegemeinschaft Kanalbau stehen barrierefreie Schulungsvideos bereit, die praxisrelevante Themen wie „Kanalbau in offener Bauweise“, „Kanalbau auf Grundstücken“ und „Dichtheitsprüfung“ behandeln. Sie eignen sich zur individuellen Weiterbildung ebenso wie zur Verwendung in firmeninternen Schulungen. Ergänzend bieten begleitende Diskussionsleitfäden Anregungen für die Vertiefung der Inhalte im Team.

webApp.kanalbau.com

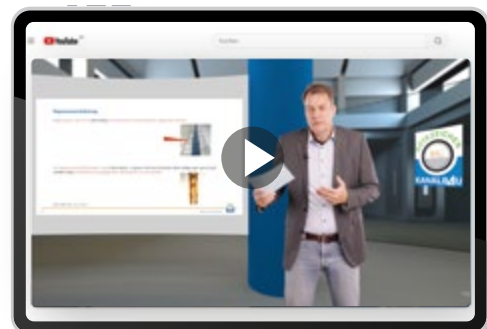
Mit der webApp.kanalbau.com wurde ein weiteres digitales Lernwerkzeug geschaffen. Es stellt umfassende Informationen zur Gütesicherung RAL-GZ 961 bereit und vermittelt mit anschaulichen Grafiken, Animationen und Übersetzungen das Wissen zur fachgerechten Bauausführung. Die App unterstützt Beschäftigte auf der Baustelle, indem sie praxisgerechte Hinweise zur richtigen Durchführung einzelner Arbeitsschritte liefert.

E-Learning

Orts- und zeitunabhängig kann der Lernprozess individuell gestaltet werden.



Begleitend dazu wurde ein Poster für den Baustellencontainer entwickelt, das QR-Codes zu den wichtigsten Themen der webApp enthält und unter www.kanalbau.com kostenfrei heruntergeladen werden kann.



Neue Schulungsvideos

sind von einem Prüfenieur moderiert und greifen eine Fülle von baustellenrelevanten Themen auf.





Mitglieder mit Gütezeichen AK können dieses Poster mit QR-Codes zu den Schwerpunktthemen der App zum Beispiel zur Verwendung im Baustellen-Container unter www.kanalbau.com kostenfrei herunterladen.

Gütegemeinschaft Kanalbau erweitert die Angebote der AKADEMIE NEUE QUALIFIKATIONSMODULE FREI ZUGÄNGLICH

Die Gütegemeinschaft Kanalbau baut 2025 ihr digitales Weiterbildungsangebot deutlich aus. Ziel ist es, praxisnahes Fachwissen bereitzustellen und die Ausführungsqualität auf Baustellen weiter zu verbessern.

Über www.kanalbau.com – Stichwort AKADEMIE/Digitale Angebote – stehen nun neue E-Learning-Module und Schulungsvideos zur Verfügung, die thematisch von „Kanalbau in offener Bauweise“ bis „Dichtheitsprüfung“ reichen. Sämtliche Videos sind barrierefrei über den YouTube-Kanal der Gütegemeinschaft abrufbar.

Interaktiv und mehrsprachig

Ein zentrales neues Angebot ist die webApp.kanalbau.com, ein digitales Lernmodul, das auf allen mobilen Endgeräten funktioniert und in mehreren Sprachen verfügbar ist. Es vermittelt anschaulich per Bild und Animation, wie Kanalbauarbeiten in offener Bauweise fachgerecht ausgeführt werden. Die Inhalte sind in Deutsch, Englisch, Polnisch, Türkisch, Rumänisch, Bulgarisch und Ungarisch abrufbar. Damit richtet sich die App sowohl an Quereinsteiger als auch an Facharbeiter, Vorarbeiter und Poliere. „Gerade angesichts des Fachkräftemangels wollen wir Unternehmen unterstützen, neue Mitarbeitende gezielt zu qualifizieren“, erklärt Dr.-Ing. Marco Künstler, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Kanalbau. Unternehmen mit Gütezeichen der Beurteilungsgruppe AK erhalten Poster mit QR-Codes, über die das Personal direkt auf die App und die Lerninhalte zugreifen kann.

Kanalbau-Wissen to go

Die App behandelt alle praxisrelevanten Schritte von der Planung und Vorbereitung über den Einbau von Rohren, die Verdichtung und Verfüllung bis zur Wiederherstellung der Oberfläche. Zahlreiche Grafiken, Animationen und ein abschließender Verständnistest fördern den Lernerfolg. So wird Lernen orts- und zeitunabhängig möglich: direkt auf der Baustelle oder im Büro.

Fachvideos zur Baustellenpraxis

Ergänzend bietet die Gütegemeinschaft auf YouTube eine Vielzahl von Schulungsvideos zu organisatorischen und technischen Themen: Wareneingangskontrolle, Verbausysteme, Rohrstatik, Eigenüberwachung, Dichtheitsprüfung oder Grundstücksentwässerung. Alle Inhalte stehen frei und barrierefrei zur Verfügung – auch für interne Schulungen in Unternehmen.

Investition in Qualität und Zukunft

Mit den erweiterten Angeboten der AKADEMIE setzt die Gütegemeinschaft Kanalbau ein starkes Zeichen für Qualifikation und Qualitätssicherung. „Gut ausgebildete Fachkräfte sichern die Langlebigkeit unserer Infrastrukturen“, betont Künstler. „Die neuen digitalen Formate sind ein offenes Angebot für alle – von Studierenden bis zu Netzbetreibern. So schaffen wir Wissenstransfer und Impulse für die gesamte Branche.“

VORSPRUNG DURCH INFORMATION

Mitglied der Gütegemeinschaft Kanalbau zu sein, heißt Teil einer starken Gemeinschaft zu werden, die Wissen, Qualität und Fortschritt miteinander verbindet. Wer dazugehört, profitiert von einem einzigartigen Informations- und Serviceangebot.

Die Angebote umfassen Fachveranstaltungen, praxisnahe Arbeitshilfen und auch die gezielte Unterstützung bei der technischen Qualifizierung. Mehr als 1.500 öffentliche Auftraggeber und Ingenieurbüros nutzen diesen Wissensvorsprung und setzen auf geprüfte Qualität im Kanalbau.

Mit Broschüren, Leitfäden und Nachschlagewerken – von den „Güte- und Prüfbestimmungen“ über „Einteilung Sanierungssysteme“ bis zu „Kanalbau von A-Z“ – schafft die Gütegemeinschaft Orientierung, Sicherheit und Vertrauen. Ergänzt wird das Angebot durch die „Technischen Regeln im Kanalbau“ – das Fundament für verantwortungsvolles, nachhaltiges Bauen unter der Erde.

Die Gütegemeinschaft Kanalbau informiert mit ihren Broschüren kompakt über die Anforderungen an eine fachgerechte Planung, Ausschreibung und Ausführung von Kanalbaumaßnahmen.



LEITFÄDEN EIGENÜBERWACHUNG

Verantwortung für Qualität bedeutet, Wissen zu teilen und Praxis zu stärken. Die RAL-Gütegemeinschaft Kanalbau unterstützt ihre Gütezeicheninhaber mit praxiserprobten Werkzeugen, die die tägliche Arbeit erleichtern. Ergebnis dieser engagierten Grundlagenarbeit sind die Leitfäden zur Eigenüberwachung als verlässliche Vorlagen für die unterschiedlichen Ausführungsbereiche der Gütegemeinschaft. Sie machen Qualität nachvollziehbar und schaffen Vertrauen in die Gütesicherung. Unter dem Stichwort „Bietereignung – Leitfäden für die Eigenüberwachung“ stehen sie auf der Website der Gütegemeinschaft Kanalbau.



HANDBÜCHER AB

Wer im Kanalbau Verantwortung trägt, braucht mehr als Erfahrung: Er braucht Wissen, das Sicherheit gibt. Die richtige Ausschreibung, die Wahl des passenden Verfahrens und die Zusammenarbeit mit qualifizierten Partnern verlangen Fachkenntnis und Sorgfalt. Orientierung bieten die Handbücher „Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen“ (ABS) und „Ausschreibung und Bauüberwachung von Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise“ (ABAK) als praxisnahe Begleiter für Qualität von Anfang an.



ARBEITSHILFE ZUR OPTISCHEN ABNAHMEPRÜFUNG

Mit der „Arbeitshilfe zur optischen Abnahmeprüfung“ stellt die Gütegemeinschaft Kanalbau Fachleuten ein praxisnahes Werkzeug zur Seite. Der Leitfaden verknüpft Beobachtungen aus der optischen Inspektion mit den entsprechenden Vorgaben des Technischen Regelwerks – klar, nachvollziehbar und anwendungsorientiert. So fördert er sachgerechte, einvernehmliche Bewertungen zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern und stärkt das Vertrauen in die gemeinsame Qualitätssicherung.





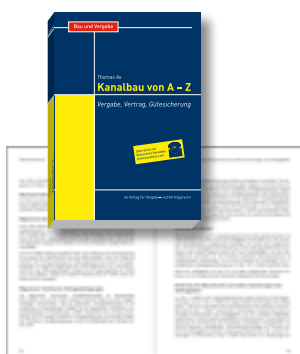
TECHNISCHE REGELN IM KANALBAU

Das Verzeichnis der „Technischen Regeln im Kanalbau“ bündelt alle relevanten Normen und Richtlinien: übersichtlich, zuverlässig und stets auf dem neuesten Stand. Regelmäßig geprüft und aktualisiert macht es technische Vorgaben transparent und leicht zugänglich. Auch zurückgezogene Regelwerke sind vermerkt. Als Teil des Dienstleistungspakets der Gütegemeinschaft Kanalbau unterstützt es Mitglieder dabei, Wissen aktuell zu halten und Fachkompetenz nachhaltig zu sichern. Die aktuelle Fassung steht unter www.kanalbau.com im Bereich AKADEMIE unter dem Stichwort Technisches Regelwerk zum Herunterladen bereit.



TECHNISCHES REGELWERK

Wer im Kanalbau Qualität sichert, schützt Umwelt und Ressourcen. Arbeiten nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik schaffen die Basis für einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Netzbetrieb. Deshalb investieren Gütezeicheninhaber kontinuierlich in die Schulung ihres Fachpersonals. Unterstützung bieten die Regelwerksammlungen zu „Kanalbau in offener Bauweise“ (Gütezeicheninhaber der Gruppen AK und ABAK), „Kanalsanierung in grabenloser Bauweise“ (S und ABS) und „Inspektion, Reinigung, Dichtheitsprüfung“ (I, R und D). Herausgegeben vom Güteschutz Kanalbau gemeinsam mit DIN Media und DWA steht das Wissen, das verbindet und Qualität sichtbar macht, Gütezeicheninhabern als Print- und Digitalausgabe kostengünstig zur Verfügung.



KANALBAU VON A – Z

Das Nachschlagewerk „Kanalbau von A – Z, Vergabe, Vertrag, Gütesicherung“ von Dr. jur. Thomas Ax, Rechtsanwalt, Seniorpartner und Kanzleihinhaber Ax Rechtsanwälte, behandelt in seiner 3. Auflage alphabetisch nach Stichworten strukturiert vergaberechtliche und vertragsrechtliche Fragestellungen, die für Projekte im Kanalbau relevant sind. Für alle, die im Kanalbau tätig sind – ob aufseiten der Auftraggeber, der ausführenden Unternehmen oder der Ingenieurbüros –, bietet das Werk eine verlässliche Orientierungshilfe. Es hilft, Ausschreibungen, Verträge und Qualitätsanforderungen rechtssicher zu gestalten und Risiken einzuschätzen.



Eine qualitative Umsetzung von Planung und Ausführung sowie deren Überwachung entscheidet maßgeblich über den Erfolg einer Kanalbaumaßnahme.

Leitfäden für die Eigenüberwachung der Gütegemeinschaft Kanalbau

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER AUSSCHREIBUNG

Die Qualitätssicherung im Kanalbau hat einen hohen Stellenwert: Schließlich handelt es sich um langlebige, investitionsintensive Infrastrukturen.

Neben der Ausführung sind vor allem Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung entscheidend für den Erfolg eines Projekts. Doch gerade hier kommt es zunehmend zu Kritik seitens der Auftragnehmer: Planungs- und Ausschreibungsunterlagen seien oft unvollständig oder zu oberflächlich. Fachkräftemangel und wirtschaftlicher Druck verschärfen die Situation zusätzlich.

Praxisnahe Unterstützung

Zur Verbesserung der Planungs- und Ausschreibungspraxis bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau praxisgerechte Hilfsmittel. So dienen die Leitfäden für die Eigenüberwachung sowie die Handbücher für Ausschreibung und Bauüberwachung Ingenieurbüros mit Gütezeichen der Beurteilungsgruppen AB als Orientierung; sie können aber auch von anderen Büros genutzt werden. Eine klare, vollständige Planung ist die Grundlage jeder qualitätsgerechten Ausschreibung. Unklare Vorgaben führen schnell zu Irritationen und Risiken im Bauablauf.

Auch die Bauüberwachung ist ein Schlüsselfaktor: Auftraggeber bewerten sie laut einer Umfrage der Gütegemeinschaft als besonders qualitätsrelevant. Entsprechend sollten klare Vereinbarungen und angemessene Honorare zwischen Auftraggebern und Ingenieurbüros Standard sein.

Leitfäden zur Eigenüberwachung

Die Gütegemeinschaft stellt Leitfäden für die Eigenüberwachung in den Gruppen ABAK (offene Bauweise), ABV (Vortrieb) und ABS (geschlossene Sanierung) auf ihrer Website www.kanalbau.com zur Verfügung. Sie bieten praxisnahe Checklisten, Mindestanforderungen und Anleitungen für alle Projektphasen: von der Vorbereitung über Dokumentation bis zur Abnahme. Beispielsweise werden Themen wie „vorbereitende Arbeiten“, „Nebenleistungen“ oder „Dokumentation“ detailliert beschrieben. Darüber hinaus enthalten die Leitfäden Hinweise zu Prüfverfahren und technischen Anforderungen etwa beim Schlauchlining oder Rohrstrang-Lining. Sorgfältige Planung und strukturierte Ausschreibung sichern nicht nur die technische Qualität, sondern auch Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Potenzielle Risiken lassen sich frühzeitig erkennen, Sicherheitsstandards konsequent einhalten.

Handbücher für Ausschreibung und Bauüberwachung

Vertiefende Informationen enthalten die Handbücher „Ausschreibung und Bauüberwachung von Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise (ABAK)“ und „Ausschreibung und Bauüberwachung von Sanierungsmaßnahmen (ABS)“. Sie bündeln Regelwerke, technische Grundlagen und Praxiswissen – ideal auch zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Angebote wie diese bieten wertvolle Werkzeuge für Qualität, Transparenz und Nachhaltigkeit im Kanalbau.

Leistungen der Gütegemeinschaft

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT



TUE GUTES UND REDE DARÜBER

Qualität ist kein Zufall. Sie entsteht durch Überzeugung, Verantwortung und gemeinsames Handeln. Die RAL-Gütesicherung Kanalbau steht seit vielen Jahren für diesen Anspruch.

Ihr Konzept beruht auf der Idee, dass Qualität nur dann nachhaltig gesichert werden kann, wenn alle Beteiligten – Auftraggeber, Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen – an einem Strang ziehen. Aus diesem Verständnis heraus bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau ein umfassendes Dienstleistungspaket, das auf die Bedürfnisse aller Partner zugeschnitten ist – praxisnah, kompetent und verlässlich.

Der Nutzen für Kommunen, Fachbetriebe und Institutionen ist vielfältig. Wer sich für Gütesicherung entscheidet, profitiert von klaren Standards, transparenten Abläufen und einem starken Netzwerk aus Fachwissen und Erfahrung. Diesen Mehrwert sichtbar zu machen, ist Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Gütegemeinschaft. Mit Presseinformationen, Fachbeiträgen, Anzeigenkampagnen und Messeauftritten wird das Thema Gütesicherung in der Fachwelt lebendig gehalten. Gespräche mit Vertretern der Baufachpresse, Vorträge auf Branchenveranstaltungen und die Entwicklung zielgerichteter Informationsmaterialien tragen dazu bei, den Qualitätsgedanken in eine breite Fachöffentlichkeit zu tragen.

GÜTESICHERUNG VERANKERN

Im Mittelpunkt steht ein Kommunikationskonzept, das gezielt auf die Anwender der RAL-Gütesicherung Kanalbau ausgerichtet ist. Ziel ist es, den Gedanken der Gütesicherung fest in der Branche zu verankern und ein konsequentes, qualifikationsorientiertes Vergabeverhalten zu fördern. So entsteht ein fairer Wettbewerb unter gleichqualifizierten Bietern: eine Grundlage für Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Kanalbau.

Damit erfüllt der Güteschutz Kanalbau auch den zentralen Zweck seiner Satzung:

Der Verein hat den Zweck,

die Umweltverträglichkeit von Abwasserleitungen und -kanälen zu verbessern und damit den Verunreinigungen von Grundwasser und Boden durch undichte Kanäle entgegenzuwirken. Außerdem soll die Öffentlichkeit vor einer Gefährdung durch unsachgemäße Arbeiten geschützt werden.

QUALITÄT KOMMUNIZIEREN

Die konsequente Forderung nach Qualifikation und fachlicher Kompetenz ist das Herzstück der Gütesicherung. Welche Vorteile daraus entstehen, zeigen die monatlich erscheinenden Pressemitteilungen und Fachbeiträge der Gütegemeinschaft, die in den führenden Fachmedien veröffentlicht werden. Sie sensibilisieren für die Bedeutung der Gütesicherung, informieren über aktuelle Entwicklungen und verdeutlichen, welchen Beitrag qualitätsbewusstes Handeln für Umwelt, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit leistet.

2025 standen Themen wie „Kanalbau in Deutschland“ und „Ausbau digitaler Formate“ im Mittelpunkt. Ebenso berichtete die Gütegemeinschaft über herausfordernde Bauprojekte mit Gütesicherung, über den Alltag der Prüfsachverständigen auf den Baustellen und über Persönlichkeiten, die mit Engagement und Fachwissen den Qualitätsgedanken vorleben. So wird sichtbar, was Gütesicherung ausmacht: Vertrauen schaffen, Qualität leben, Gutes sichtbar machen.



Die Anzeigenkampagne zeigt Prüfsachverständigen im Einsatz – mit Engagement und Fachkompetenz für nachhaltige Qualität.

ANZEIGEN: GÜTE SICHERN, WERTE ERHALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Qualität überdauert Generationen, sie verbindet Tradition, Verantwortung und Zukunft. Unter diesem Leitgedanken hat die Gütegemeinschaft Kanalbau 2025 ihre Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt und ihre Botschaft klar sichtbar gemacht. Die Anzeigenkampagne steht unter dem Motto „Güte sichern – Werte erhalten – Zukunft gestalten“, ein Bekenntnis dazu, dass Qualität im Kanalbau Bestand hat und sowohl materielle als auch ideelle Werte bewahrt.

Die Anzeigen zeigen Prüfengeure bei ihrer Arbeit auf Baustellen – starke Bilder, die Transparenz, Engagement und Fachkompetenz verkörpern. Sie machen deutlich: Qualität zahlt sich langfristig aus. Gestaltet im Baukastensystem aus festen und variablen Komponenten vereint die Kampagne Wiedererkennung und Vielfalt. Das Markenlogo, der Schriftzug „Güteschutz Kanalbau“ und die Webadresse bilden die konstanten Elemente. Wechselnde Motive, authentische Fotos und prägnante Slogans setzen gezielt emotionale Akzente und zeigen, dass hinter jedem Bauwerk Menschen mit Leidenschaft und Verantwortung stehen.

Die Anzeigen erscheinen in führenden Fachmedien wie ABZ und KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, ebenso in Verbandszeitschriften, Tagungsbänden und Ausstellungskatalogen. Parallel wird die digitale Präsenz ausgebaut. Über Social Media, insbesondere LinkedIn, stärkt die Gütegemeinschaft ihre Marke und steigert die Reichweite mit Videos und Beiträgen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die doppelseitige Anzeige in der KA zum Thema „Gütesichere Ausschreibung und Bauüberwachung“, die die Beurteilungsgruppen ABAK, ABV und ABS in den Mittelpunkt rückt. Namentlich genannte Planungsbüros mit AB-Gütezeichen stehen hier stellvertretend für das, was die Kampagne ausdrückt: Qualität ist viel wert – weil sie Bestand hat.

In der Fachzeitschrift KA werden Ingenieur- und Planungsbüros, die ein AB-Gütezeichen führen, namentlich genannt.





01



02

MESSEN UND VERANSTALTUNGEN: IMMER GUT INFORMIERT

Im Auftrag ihrer Mitglieder nimmt die Gütegemeinschaft regelmäßig an wichtigen Fachmessen und Foren teil.

37. Oldenburger Rohrleitungsforum | 06. bis 07. Februar

Unter dem Leitmotiv „Städte der Zukunft – Transformation unterirdischer Infrastruktur“ versammelte das 37. Oldenburger Rohrleitungsforum Fachleute aus Technik, Wissenschaft und Praxis. Die Gütegemeinschaft war traditionell mit einem eigenen Informationsstand vertreten als Teil eines Dialogs, der weit über den Leitungsbau hinausreicht. Im Mittelpunkt standen die Zukunftsthemen Klimawandel, Energiewende und Digitalisierung. Rund 120 Experten zeigten in über 30 Themenblöcken, wie Innovation und Verantwortung die Infrastruktur von morgen formen.

25. Göttinger Abwassertage | 18. und 19. Februar

Bei den 25. Göttinger Abwassertagen ging es um Strategien und innovative Lösungsansätze in der Abwasserwirtschaft „aus der Praxis für die Praxis“. Die Gütegemeinschaft Kanalbau nahm mit einem Informationsstand an der Veranstaltung teil.

18. Nürnberger Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb | 03. April

Beim 18. Nürnberger Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb standen aktuelle Entwicklungen, neue Regelwerke und innovative Technologien des grabenlosen Rohrvortriebs im Mittelpunkt. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dieter Walter (Güteschutz Kanalbau) und Dipl.-Ing. Markus Maletz (LGA Bautechnik GmbH) entstand ein intensiver Austausch über Qualität und Zukunft der Branche. Die Gütegemeinschaft Kanalbau war mit einem Informationsstand vertreten.

RO-KA-TECH | 13. bis 16. Mai

In Kassel präsentierten Unternehmen aus der Rohr- und Kanalbranche ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen gezielt für Netzbetreiber, Planer und kommunale Entscheider aus dem In- und Ausland. Auf dem Informationsstand der Gütegemeinschaft Kanalbau drehte sich alles um die Sicherung und Förderung der Qualität bei Planung, Bau und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen durch einheitliche Standards, Zertifizierungen und Fachkompetenz.

22. Norddeutsche Kanalsanierungstage auf der NordBau | 10. und 11. September

Im Rahmen der NordBau fanden die 22. Norddeutschen Kanalsanierungstage statt. Prüfenieur Dirk Stoffers hielt dort einen Vortrag über die Voraussetzungen für

01 Auf dem Oldenburger Rohrleitungsforum herrschte Konsens: Qualität ist ein wesentlicher Baustein für eine zukunftsfähige Transformation der urbanen Kanalinfrastruktur.

02 Im Rahmen der Messe RO-KA-TECH konnten sich die Besucher über die Vorteile der Gütesicherung Kanalbau informieren.

vertragsgerechtes Bauen, die technische Leistungsfähigkeit und Bieterreignung von Bauunternehmen sowie über Anwendungshilfen und Checklisten nach RAL-GZ 961.

23. Deutscher Schlauchlinertag, 14. Deutscher Reparaturtag | 16. und 17. September
Fachwissen live, Technik zum Anfassen, Experten im Dialog: Fulda wurde Mitte September zum Treffpunkt der grabenlosen Kanalsanierung. Rund 400 Fachleute aus Kommunen, Planung, Bau und Industrie tauschten Wissen, Ideen und Visionen aus. Die Gütegemeinschaft war mit einem Informationsstand vertreten. Prüfeningenieurin Ines Hamjediers, Güteschutz Kanalbau, hielt einen Vortrag zum Thema „Die qualifizierte Ausschreibung nach klaren Grundsätzen“.

Kanalgipfel | 24. und 25. September

Beim Fachkongress für Wertermittlung und Werterhalt von Entwässerungssystemen wurde unter anderem darüber diskutiert, wie Investitionen effizient gesteuert werden können und Infrastruktur nachhaltig bewahrt werden kann. Die Gütegemeinschaft Kanalbau war wie in den Vorjahren Veranstaltungspartner.

Nürnberger Kolloquien | 25. September

Als Aussteller und Partner trat die Gütegemeinschaft Kanalbau bei den Nürnberger Kolloquien auf. Im Rahmen der begleitenden Hausmesse in der Stadthalle Fürth wurden die Besucher über die Aspekte der Gütesicherung Kanalbau informiert. Prüfeningenieur Dieter Walter war mit dem Thema „Neuerungen in der Regelwelt“ im Vortragsprogramm vertreten.

InfraSPREE | 15. und 16. Oktober

Bei der InfraSPREE drehte sich alles um die zukunftsweisende Weiterentwicklung von Wasser-, Wärme- und Infrastrukturnetzen im Zeichen des Klimawandels. Es wurden Themen wie Digitalisierung, grabenlose Bauweisen, urbane Wasserkreisläufe, nachhaltige Stadtentwicklung und Nachwuchsförderung behandelt. Die Gütegemeinschaft gehörte zur Gruppe der Organisatoren und Partner.

DWA Inspektions- und Sanierungstage | 25. und 26. November

An der Fachtagung mit begleitender Fachausstellung nahm die Gütegemeinschaft Kanalbau als Aussteller teil. Zu den Schwerpunktthemen zählten unter anderem neue Arbeitswelten, Aktuelles aus dem Regelwerk, KI und Digitalisierung sowie aktuelle Marktentwicklungen insbesondere bei Inspektion und Sanierung.



Informationsflyer

Mit Flyern informiert die Gütegemeinschaft Kanalbau über „Ausschreibung und Bauüberwachung“ und über „Bauausführung“.



Messen und Veranstaltungen 2025

- **Oldenburger Rohrleitungsforum**
06. und 07. Februar
- **Göttinger Abwassertage**
18. und 19. Februar
- **Nürnberger Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb**
03. April
- **RO-KA-TECH**
13. bis 16. Mai
- **Norddeutsche Kanalsanierungstage**
10. und 11. September
- **Deutscher Schlauchlinertag und Deutscher Reparaturtag**
16. und 17. September
- **Kanalgipfel**
24. und 25. September
- **Nürnberger Kolloquien**
25. September
- **InfraSPREE**
15. und 16. Oktober
- **DWA Inspektions- und Sanierungstage**
25. und 26. November



Mit ihrer aktiven Präsenz auf Social Media leistet die Gütegemeinschaft Kanalbau einen wichtigen Beitrag zur Wertschätzung, Nachwuchsgewinnung und Qualitätsförderung im Tiefbau.

Die Gütegemeinschaft Kanalbau auf Social Media

MEHR AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE KANALINFRASTRUKTUR

Mit regelmäßigen Beiträgen auf LinkedIn und zahlreichen YouTube-Videos stärkt die Gütegemeinschaft Kanalbau ihre digitale Präsenz und erweitert ihre Reichweite.

Durch gezielte Veröffentlichung fachlich fundierter Inhalte werden nicht nur Branchenexperten erreicht, sondern auch kommunale Entscheider und Netzbetreiber profitieren von praxisnahen Informationen rund um Qualität und Nachhaltigkeit im Kanalbau.

Soziale Medien rücken die gesellschaftliche Bedeutung der Kanalinfrastruktur stärker ins Bewusstsein. Sie machen sichtbar, was meist im Verborgenen bleibt: die Arbeit an den unterirdischen Leitungssystemen, die für ein funktionierendes urbanes Leben unverzichtbar sind. Die steigende öffentliche Aufmerksamkeit schafft Wertschätzung für eine Branche, deren Leistungen im Alltag selten wahrgenommen werden.

Kompetenzen sichtbar machen

„Es geht uns nicht um kurze Unterhaltung, sondern um fundiertes Fachwissen in verständlicher Form“, betont Dr.-Ing. Marco Künster, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Kanalbau. Ziel sei es, qualifizierte Inhalte als „Wissensbausteine“ zu vermitteln und die Gütegemeinschaft als starke Marke im Bauwesen zu positionieren. Durch professionelle Kommunikation über LinkedIn und YouTube wird die Organisation als verlässlicher Partner für Unternehmen, Ingenieure und

kommunale Auftraggeber wahrgenommen – mit klarer Botschaft: Qualitätssicherung und nachhaltiges Bauen sind Kern ihrer Arbeit.

Die Branche positiv darstellen

Zugleich wirbt der Güteschutz Kanalbau für Berufe in der Tief- und Kanalbaubranche. „Unsere Infrastruktur ist das Rückgrat des modernen Lebens. Arbeiten im Untergrund verdienen mehr Aufmerksamkeit und Respekt“, so Künster. Die Social-Media-Aktivitäten tragen dazu bei, die Branche als spannend, relevant und zukunftssicher darzustellen – gerade für junge Fachkräfte.

LinkedIn als Recruiting-Plattform

LinkedIn bietet dabei wertvolle Chancen: Durch das Teilen von Fachbeiträgen und den Einblick in Projekte können Kontakte zu potenziellen Bewerbern aufgebaut und Karrieremöglichkeiten sichtbar gemacht werden. Die Plattform ermöglicht gezieltes Recruiting und fördert die Wahrnehmung der Branche als attraktives Arbeitsfeld.

Fachwissen auf YouTube

Parallel nutzt die Gütegemeinschaft YouTube zur praxisnahen Wissensvermittlung. Die dort veröffentlichten Schulungsvideos behandeln zentrale Themen wie Verbausysteme, Einbau von Rohren, Verdichtung, Rohrstatik, Eigenüberwachung und Dichtheitsprüfung. Alle Inhalte sind barrierefrei und frei zugänglich – ideal für interne Weiterbildungen.



„Ein Qualifikationsnachweis wie ein Gütezeichen Kanalbau schafft für uns eine solide Grundlage, um den Erfolg von Arbeiten an unserer Kanalisation sicherzustellen. Ein Unternehmen im Tiefbau, das ein RAL-Gütezeichen Kanalbau führt, dokumentiert damit seine umfassende fachliche, technische und organisatorische Kompetenz.“

DIPL.-ING. (FH) MICHAEL VOSS, Abteilungsleiter
Abwasserableitung, Betrieb Planen und Bauen,
Stadtentwässerung Frankfurt am Main

WERT *haltig*



Partnerschaftlich für Qualität

GEMEINSAM MEHRWERT SCHAFFEN

Jede Idee ist nur so gut wie die Unterstützung, die sie erfährt. Hinter dem Erfolg der Gütesicherung Kanalbau stehen Menschen – engagiert, kompetent und überzeugt von dem, was sie tun.

Sie geben der Gütegemeinschaft ihr Gesicht und ihre Kraft: in der Geschäftsstelle, als vom Güteausschuss beauftragte Prüfsingenieure oder als verantwortungsvolle Mitglieder im Vorstand. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass Qualität im Kanalbau nicht nur kontrolliert, sondern gelebt wird.

Die Gütegemeinschaft Kanalbau

- **Vorstand**

Der Vorstand der Gütegemeinschaft besteht aus 14 Mitgliedern. Neun von ihnen werden aus den Reihen der Auftraggeber und Auftragnehmer gewählt. Zu den fünf benannten Mitgliedern des Vorstandes gehören jeweils ein Vertreter von DWA, von GFA, eines europäischen Fachverbandes, der Unternehmerverbände und der Obmann des Güteausschusses.

- **Güteausschuss**

Das unabhängige, mit Auftraggeber- und Auftragnehmervvertretern besetzte Gremium aus sieben Mitgliedern arbeitet mit Augenmaß und Fachkompetenz an der Umsetzung der Gütesicherung.

- **Beirat**

Als Interessenvertreter und Mittler begleitet der Beirat die Arbeit der Gütegemeinschaft beratend und verbindend. Er vertritt die Interessen der in den Verbänden organisierten Unternehmen und entsendet ein Beiratsmitglied in den Vorstand der Gütegemeinschaft (Präambel, § 2).

- **Ehrenmitglieder**

Ehrenmitgliedschaften würdigen Personen, die sich in besonderer Weise um die Gütesicherung verdient gemacht haben.

- **Prüfsingenieure**

Im Auftrag des Güteausschusses prüfen sie Unternehmen und Baustellen nach den Anforderungen der Gütesicherung RAL-GZ 961 – objektiv, gewissenhaft und mit dem Anspruch, Qualität sichtbar zu machen.

Vorstand

Vorsitzender



Dipl.-Ing. MBA
Ulf Michel
NEUMÜNSTER
Auftragnehmer

Stellvertretender
Vorsitzender



Dipl.-Ing.
Michael Ilk
LUDWIGSBURG
Auftraggeber



Dipl.-Ing. (FH)
Michael Benedikt
GLAUBITZ
Auftragnehmer



Dipl.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Dietmar Frenken
DÜREN
Auftragnehmer



Dipl.-Ing.
Thomas Frisch
BERLIN
Auftragnehmer

Beiratsvorsitzender



Dipl.-Ing.
Andrej Heilmann
BERLIN
Auftraggeber



Dipl.-Ing.
Gunnar Hunold
FALKENSTEIN
Auftragnehmer



Dipl.-Ing.
Michaela Kiss
HAMBURG
Auftraggeber



Jürg Möckli
HETTLINGEN/SCHWEIZ
Auftraggeber

Obmann
Güteausschuss



Dipl.-Ing.
Uwe Neuschäfer
WALDECK
Auftraggeber



Prof. Dr.-Ing.
Klaus Hans Pecher
ERKRATH
Auftraggeber



Dr.-Ing.
Marko Siekmann
HANNOVER
Auftraggeber



Dr.-Ing.
Robert Stein
BOCHUM
Auftraggeber



Dipl.-Ing. (FH)
Ralf Strottheicher
DRESDEN
Auftraggeber

Güteausschuss

Obmann
Güteausschuss



Dipl.-Ing.
Uwe Neuschäfer
WALDECK
Auftraggeber



Dipl.-Bauing.
Klaus Groll
RASTATT
Auftragnehmer



Dipl.-Ing.
Mauritz Meßler
KÖLN
Auftragnehmer



Dipl.-Ing. (FH)
Thomas Platten
DÖRTH
Auftragnehmer



Dipl.-Ing. (FH)
Markus Vogel
KAPPELRODECK
Auftraggeber



Dipl.-Ing.
Gerhard Würzburg
MÜNCHEN
Auftraggeber



Dipl.-Ing.
Jürgen Zinnecker
NORTHEIM
Auftragnehmer

Beirat

VERTRETER DES ZENTRALVERBANDES DES DEUTSCHEN BAUWERBES



Dipl.-Ing./SFI
Bernd Alvermann
LÜNEBURG



Dipl.-Ing. M. A.
Rudolf Feickert
WEILBURG



Dipl.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Dietmar Frenken
DÜREN



ANSPRECHPARTNER ZENTRALVERBAND

Dipl.-Ing.
Sebastian Geruschka
BERLIN

VERTRETER DES HAUPTVERBANDES DER DEUTSCHEN BAUINDUSTRIE



Bau-Ass. Dipl.-Ing.
Markus von Brechan
TÖNISVORST



Dipl.-Ing.
Andreas Burger
MANNHEIM

Vorsitzender



Dipl.-Ing.
Gunnar Hunold
FALKENSTEIN



ANSPRECHPARTNER HAUPTVERBAND

Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Dieter Hesselmann
KÖLN

Ehrenmitglieder



Professor
Richard Heierli
KILCHBERG/SCHWEIZ
Ehrenmitglied
seit 23.04.1998



Professor Dr.-Ing. E. h.
Hermann H. Hahn
KARLSRUHE
Ehrenmitglied
seit 19.04.2007



Dipl.-Ing.
Wolfgang Becker
BERLIN
Ehrenmitglied
seit 15.04.2010



Dipl.-Ing.
Rüdiger Prestinari
PFORZHEIM
Ehrenmitglied
seit 15.04.2010



Dr.-Ing.
Helmuth Friede
ESSEN
Ehrengeschäftsführer
seit 22.07.2010



Dipl.-Ing.
Dieter Jacobi
KÖNIGS WUSTERHAUSEN
Ehrenmitglied
seit 10.04.2014



Dipl.-Ing. M. A.
Rudolf Feickert
WEILBURG
Ehrenmitglied
seit 29.04.2016



Bau-Ass. Dipl.-Ing.
Karl-Heinz Flick
KÖLN
Ehrenmitglied
seit 26.04.2024

Güteschutz Kanalbau e. V.



Susann Bücher



Dipl.-Ing.
Guido Densing



Frank Frambach



Detlef Gehrke



Birgit Jungen



Dipl.-Ing.
Jörg Junkers



Markus Kirschbaum



Jörg Kühn



Petra Kühn



Dr.-Ing.
Marco Künster



Jörg Mittenzwei



Björn Stanke



Torben Stanke



B.Sc.
Marcel Weber



Birgit Weimann



Sven Wiese



M.Eng.
Christoph Wiesel



Güteschutz Kanalbau e. V.

Prüfingenieure →



Prüfingenieure

REGION NORD

1

Dipl.-Ing. Arne Beeck
Kiel
a.beeck@kanalbau.com



2

Dipl.-Ing. Ines Hamjediers
Loxstedt-Wiemsdorf
i.hamjediers@kanalbau.com



3

Dipl.-Ing. Andreas Klut
Lüssow
a.klut@kanalbau.com



4

Dipl.-Ing. Michael Taro Kohl
Sicke
m.kohl@kanalbau.com



5

Dipl.-Ing. Stefan Rust
Verden (Aller)
s.rust@kanalbau.com



6

Dipl.-Ing. Dirk Stoffers
Wakendorf I
d.stoffers@kanalbau.com



REGION WEST

7

Dipl.-Ing. Achim Böhne
Osnabrück
a.boehne@kanalbau.com



8

Dipl.-Ing. Henrik Giehler
Wolfhagen
h.giehler@kanalbau.com



9

Dipl.-Ing. Stefan Happ
Forst
s.happ@kanalbau.com



10

Dipl.-Ing. Guido Heidbrink
Bonn
g.heidbrink@kanalbau.com



11

Dipl.-Ing. Michael Metzger
Schönenberg-Kübelberg
m.metzger@kanalbau.com



12

Dipl.-Ing. Marc Mielke
Sprockhövel
m.mielke@kanalbau.com



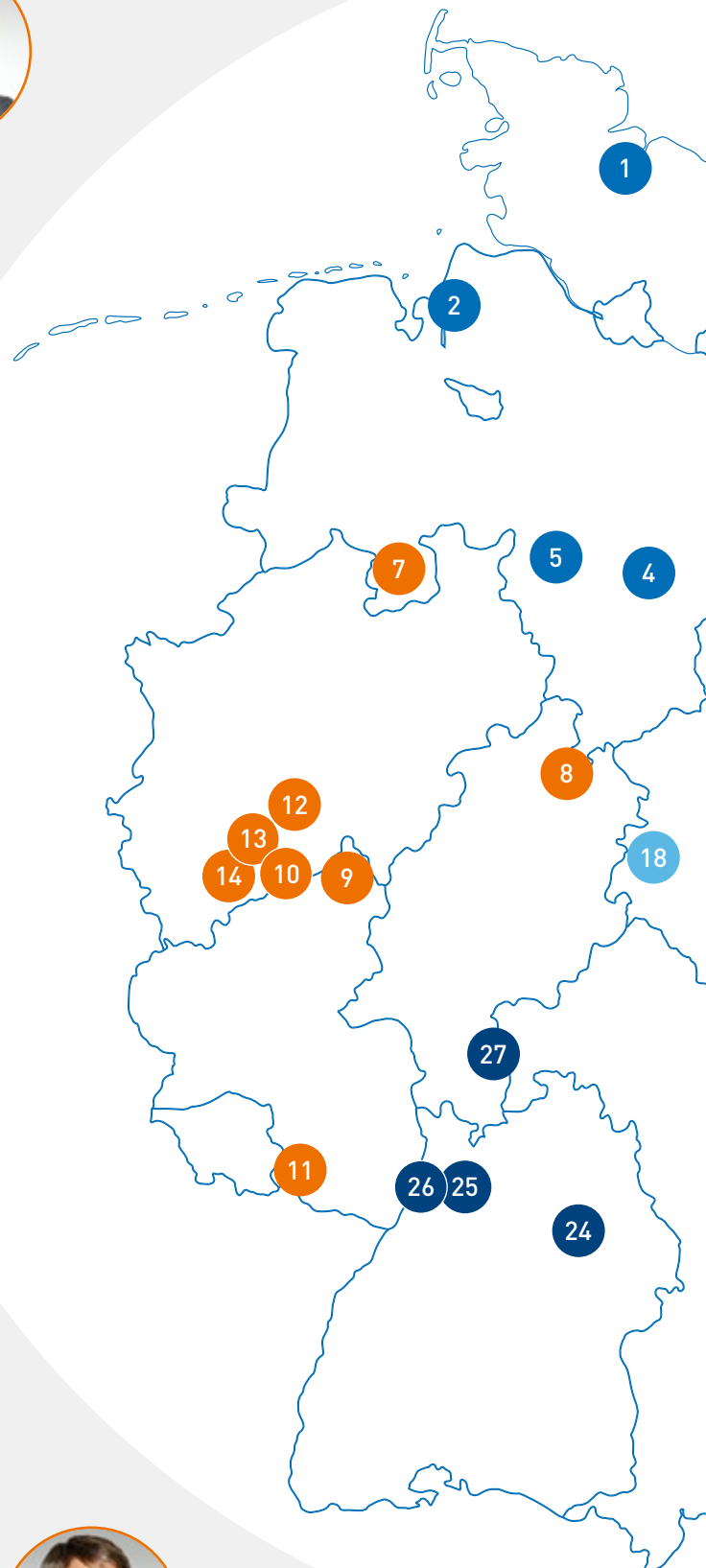
13

Dipl.-Ing. Joachim Oligschläger
Köln
j.oligschlaeger@kanalbau.com

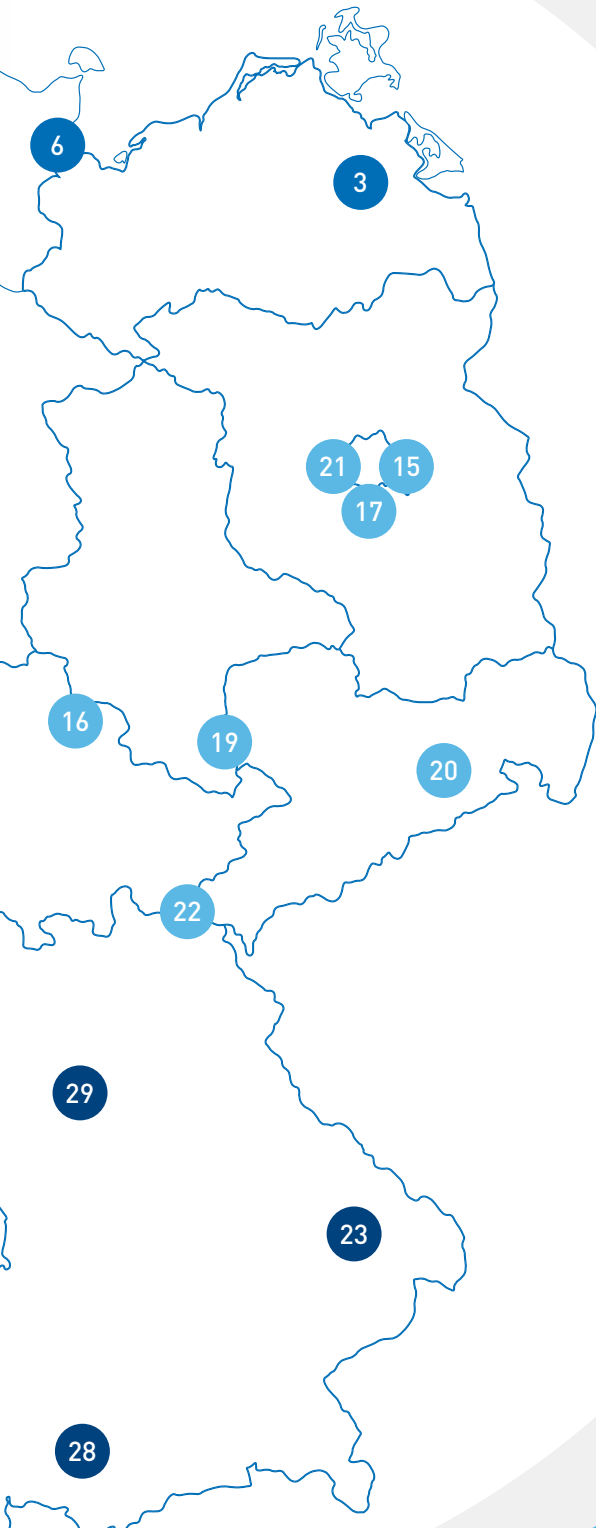


14

Dipl.-Ing. Rainer Sauer
Erftstadt
r.sauer@kanalbau.com

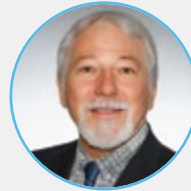


REGION OST



15

Dipl.-Ing. Andreas Besch
Berlin
a.besch@kanalbau.com



16

Dipl.-Ing. Olaf Eidam
Sondershausen
o.eidam@kanalbau.com



17

Leitung
Außendienst

Dipl.-Ing. Sven Fandrich
Teltow
s.fandrich@kanalbau.com



18

Dipl.-Ing. Thomas Kropp
Schmalkalden
t.kropp@kanalbau.com



19

Dipl.-Ing. Mario Langner
Schmölln
m.langner@kanalbau.com



20

Dipl.-Ing. René Richter
Dresden
r.richter@kanalbau.com



21

Dipl.-Ing. Stephan Tolkmitt
Kleinmachnow
s.tolkmitt@kanalbau.com



22

Dipl.-Ing. Jürgen Wilke
Bad Lobenstein
j.wilke@kanalbau.com

REGION SÜD



23

Dipl.-Ing. Oskar Baigger
Deggendorf
o.baigger@kanalbau.com



24

Dipl.-Ing. Nuri Ergün
Auenwald
n.erguen@kanalbau.com



25

Dipl.-Ing. Andreas-Michael Keck
Waghäusel
a.keck@kanalbau.com



26

Dipl.-Ing. Frank Maderholz
Lingenfeld
f.maderholz@kanalbau.com



27

Dipl.-Ing. Norbert Nielsen
Reinheim
n.nielsen@kanalbau.com



28

Dipl.-Ing. Marcus Peterlik
Schongau
m.peterlik@kanalbau.com



29

Dipl.-Ing. Dieter Walter
Hagenbüchach
d.walter@kanalbau.com



Dipl.-Ing. Stefan Bieger
ab 01. Januar 2026

WERT *haltig*



„Eine stabile und generationsübergreifend funktionierende Infrastruktur bildet das Fundament unseres modernen Lebens; insbesondere Arbeiten an der unterirdischen Infrastruktur sind von essenzieller Bedeutung.“

DR.-ING. MARCO KÜNSTER, Geschäftsführer
der Gütegemeinschaft Kanalbau



AUFTRAGSVERGABE



3.497 Auftraggeber

fordern die Gütesicherung RAL-GZ 961 als
Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen:

Öffentliche Netzbetreiber	
>20.000 Einwohner	848
> 5.000 und < 20.000 Einwohner	1.199
< 5.000 Einwohner	198

Sonstige kommunale Auftraggeber	713
Bundes- und Landesbetriebe	172
Privatwirtschaftliche Unternehmen	104
Zweckverbände ohne Ortskanalisation	182
Sonstige Auftraggeber	81

EINWOHNER

Einwohner und Kommunen (Städte und Gemeinden) geordnet nach Größenklassen

Kommunen in Bundesländern (Anzahl)

Einwohner	> 100.000	50.000 – 100.000	20.000 – 50.000	5.000 – 20.000	< 5.000	o;=	Summe
BB/BE	2	3	24	96	292	0	417
BW	9	16	78	428	572	2	1.105
BY	8	9	58	500	1.654	173	2.402
HB/NI	10	12	72	245	627	23	989
HE	5	7	47	244	123	4	430
HH/SH	3	3	17	79	1.007	2	1.111
MV	1	4	4	42	676	1	728
NW	30	47	131	184	4	0	396
RP	4	6	12	103	2.177	1	2.303
SL	1	0	8	43	1	1	54
SN	3	3	19	133	261	0	419
ST	2	1	21	80	114	0	218
TH	2	2	17	77	532	0	630
Summe	80	113	508	2.254	8.040	207	11.202
Summe %	1 %	1 %	4 %	20 %	72 %	2 %	100 %
Summe (kumuliert)	80	193	701	2.955	10.995	11.202	
Summe % (kumuliert)	1 %	2 %	6 %	26 %	98 %	100 %	

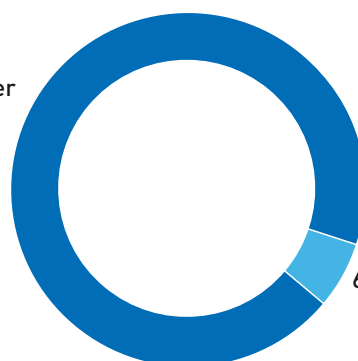
Quelle: DESTATIS – Gemeindeverzeichnis Stand 31.12.2022

701 Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern
(59 % der Einwohner Deutschland)
10.294 Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern
(41 % der Einwohner Deutschland)

10.995 Kommunen in Deutschland

Verteilung der 10.995 Kommunen in Deutschland nach Einwohner-Größenklassen

94 % der Kommunen
< 20.000 Einwohner



6 % der Kommunen
> 20.000 Einwohner

Kommunen in Bundesländern (Einwohner)

Einwohner	> 100.000	50.000 – 100.000	20.000 – 50.000	5.000 – 20.000	< 5.000	Summe
BB/BE	3.846.200	227.748	689.828	1.001.917	429.466	6.195.159
BW	2.133.053	1.083.081	2.393.629	3.970.827	1.522.453	11.103.043
BY	2.956.359	591.751	1.687.231	4.490.783	3.414.059	13.140.183
HB/NI	2.242.174	731.998	2.157.540	2.547.271	1.004.568	8.683.551
HE	1.533.827	504.901	1.365.393	2.482.292	406.741	6.293.154
HH/SH	2.314.925	248.994	490.603	798.612	910.219	4.763.353
MV	209.061	277.468	113.121	352.166	658.958	1.610.774
NW	8.354.949	3.112.314	4.081.222	2.359.079	18.006	17.925.570
RP	613.742	403.338	378.858	917.730	1.784.723	4.098.391
SL	179.349	0	272.286	532.356	0	983.991
SN	1.398.121	207.314	531.659	1.234.557	685.290	4.056.941
ST	473.640	79.354	626.176	803.815	197.699	2.180.684
TH	324.423	157.224	505.456	622.874	496.656	2.106.633
Summe	26.579.823	7.625.485	15.293.002	22.114.279	11.528.838	83.141.427
Summe	32 %	9 %	18 %	27 %	14 %	100 %
Summe (kumuliert)	26.579.823	34.205.308	49.498.310	71.612.589	83.141.427	
Summe (kumuliert)	32 %	41 %	60 %	86 %	100 %	

Quelle: DESTATIS – Gemeindeverzeichnis Stand 31.12.2022

Abkürzungen

BB/BE	Brandenburg und Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB/NI	Bremen und Niedersachsen
HE	Hessen
HH/SH	Hamburg und Schleswig-Holstein
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

AUSSCHREIBUNG UND GÜTESICHERUNG (KOMMUNEN > 20.000 EINWOHNER)

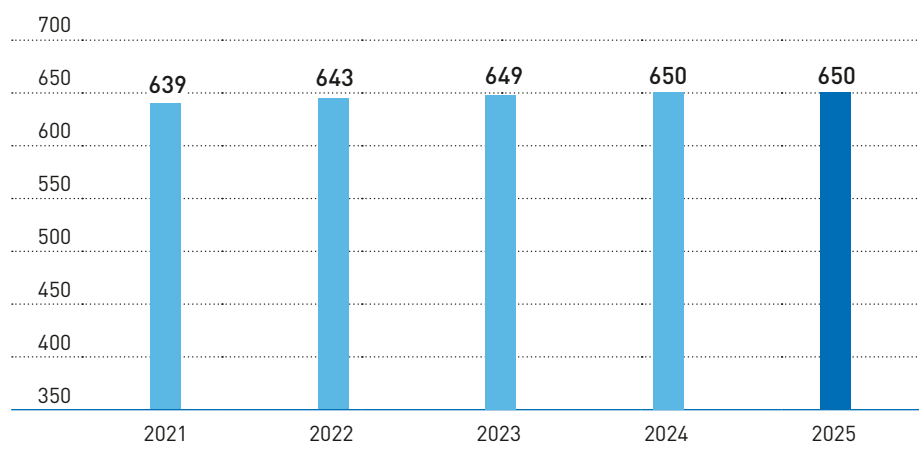
Effektiver Einsatz von Ressourcen: Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern werden von den Mitarbeitern der Gütegemeinschaft vorrangig besucht. Diese gezielte Akquisition und Betreuung erreichen die Gebiete mit den meisten Einwohnern und den meisten Kilometern an Abwasserkanälen.

Kommunen > 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2023	2024	2025	Deutschland gesamt
Brandenburg/Berlin	29	29	29	29
Baden-Württemberg	100	100	100	103
Bayern	67	67	67	75
Bremen/Niedersachsen	87	88	88	94
Hessen	58	58	58	59
Hamburg/Schleswig-Holstein	23	23	23	23
Mecklenburg-Vorpommern	9	9	9	9
Nordrhein-Westfalen	175	175	175	208
Rheinland-Pfalz	22	22	22	22
Saarland	9	9	9	9
Sachsen	25	25	25	25
Sachsen-Anhalt	24	24	24	24
Thüringen	21	21	21	21
Summe	649	650	650	701
	93 %	93 %	93 %	100 %

Von 701 Kommunen mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern fordern 650 Kommunen die RAL-Gütesicherung Kanalbau in ihren Ausschreibungen.

Kommunen > 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau



AUSSCHREIBUNG UND GÜTESICHERUNG (KOMMUNEN < 20.000 EINWOHNER)

Von 10.295 Kommunen mit jeweils weniger als 20.000 Einwohnern fordern
7.240 Kommunen die RAL-Gütesicherung Kanalbau in ihren Ausschreibungen.

Kommunen < 20.000 Einwohner fordern RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2023	2024	2025	Deutschland gesamt
				2025
Brandenburg/Berlin	367	367	371	388
Baden-Württemberg	658	656	656	1.000
Bayern	567	567	583	2.154
Bremen/Niedersachsen	601	597	597	872
Hessen	251	252	256	367
Hamburg/Schleswig-Holstein	946	946	948	1.086
Mecklenburg-Vorpommern	643	643	644	718
Nordrhein-Westfalen	142	142	142	188
Rheinland-Pfalz	1.902	1.920	1.920	2.280
Saarland	43	43	43	44
Sachsen	346	346	346	394
Sachsen-Anhalt	169	169	169	194
Thüringen	556	557	565	610
Summe	7.191	7.205	1 7.240	4 10.295
	70 %	70 %	70 %	100 %

- 1 7.240
- 2 1.184
- 3 1.871
- 4 10.295

Kommunen < 20.000 Einwohner fordern keine RAL-Gütesicherung Kanalbau

	2023	2024	2025
BB/BE	8	8	8
BW	152	151	151
BY	407	407	415
HB/NI	164	168	169
HE	31	31	31
HH/SH	26	26	26
MV	3	3	3
NW	43	43	43
RP	342	324	323
SL	0	0	0
SN	10	10	10
ST	2	2	2
TH	3	3	3
Summe	1.191	1.176	2 1.184
	12 %	11 %	11 %

Vergabebedingungen von Kommunen < 20.000 Einwohner unbekannt

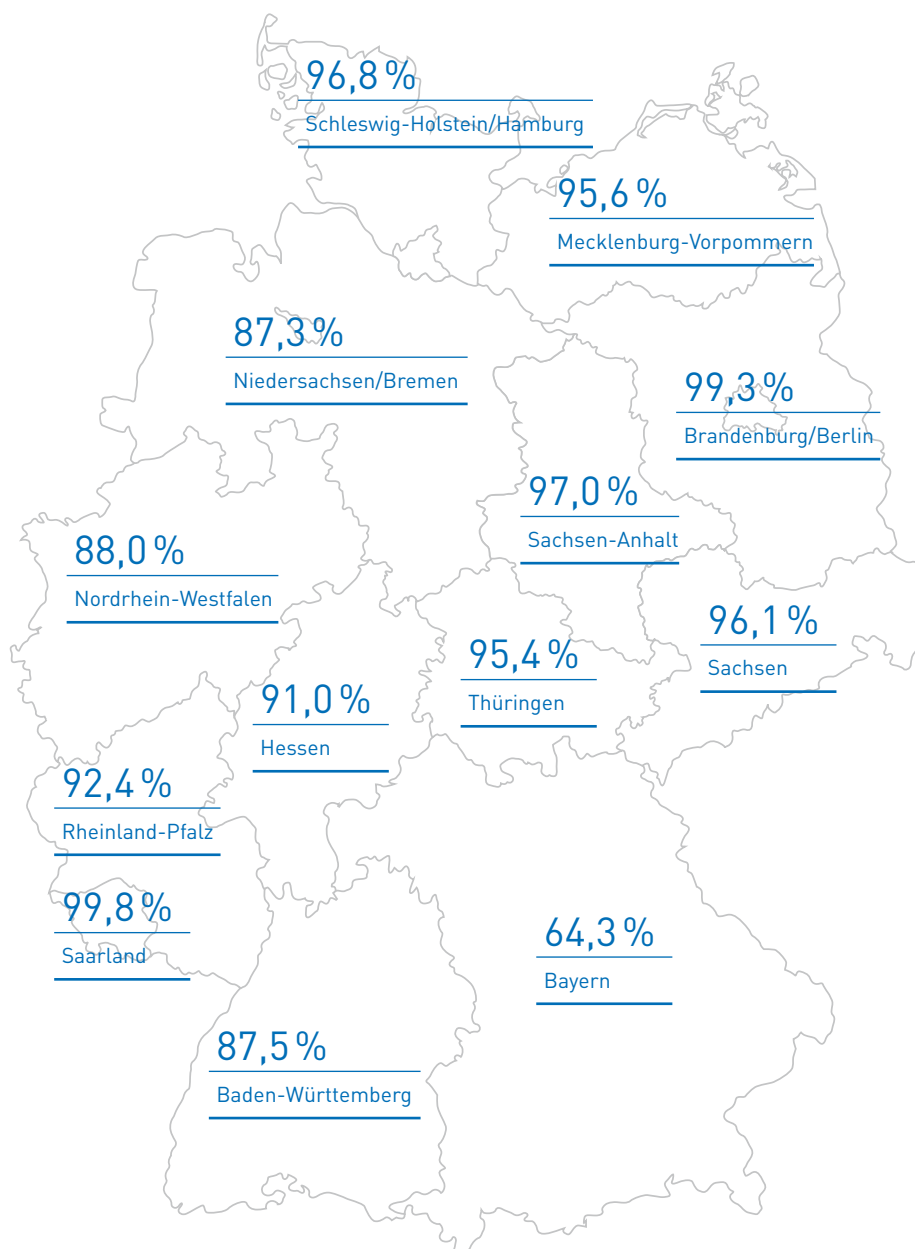
	2023	2024	2025
BB/BE	13	13	9
BW	190	193	193
BY	1.180	1.180	1.156
HB/NI	107	107	106
HE	85	84	80
HH/SH	114	114	112
MV	72	72	71
NW	3	3	3
RP	36	36	37
SL	1	1	1
SN	38	38	38
ST	23	23	23
TH	50	50	42
Summe	1.912	1.914	3 1.871
	19 %	19 %	18 %

STAND DER FORDERUNG QUALIFIKATIONSNACHWEIS RAL-GZ 961

Einwohneranteil der öffentlichen Netzbetreiber an der Gesamtbevölkerung in Deutschland, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen fordern.

Jahr	Öffentliche Netzbetreiber fordern RAL-GZ 961 (Mio. Einwohner)	Gesamtbevölkerung in Deutschland (Mio. Einwohner)	Anteil (%)
2025	72,236	83,141*	86,9
2024	72,152	83,141*	86,8

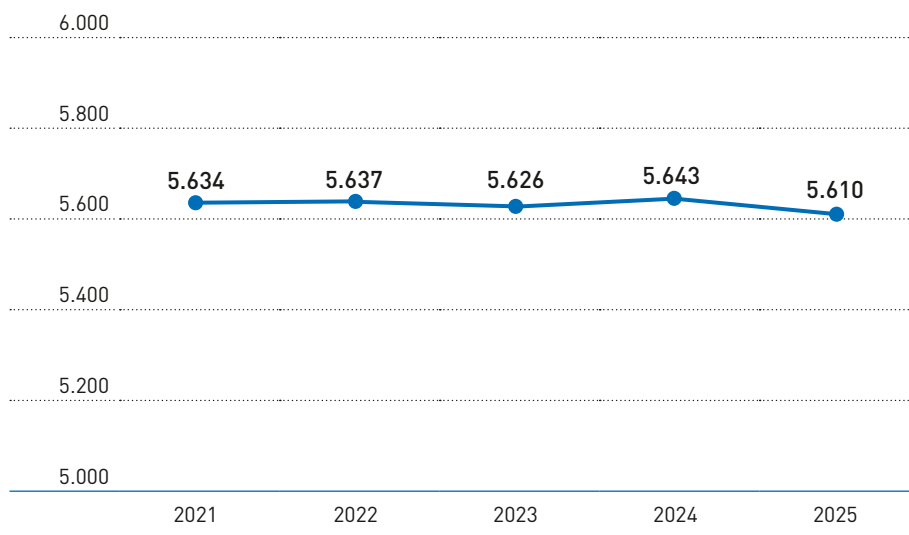
*Einwohnerstand 31.12.2022



Zahl der Auftraggeber und Ingenieurbüros in Deutschland, die die RAL-Gütesicherung Kanalbau als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen fordern

	2025
Öffentliche Netzbetreiber	
>20.000 Einwohner	848
> 5.000 und < 20.000 Einwohner	1.199
< 5.000 Einwohner	198
Sonstige kommunale Auftraggeber	713
Bundes-, Landesbetriebe	172
Privatwirtschaftliche Unternehmen	104
Zweckverbände ohne Ortskanalisation	182
Sonstige Auftraggeber	81
Zwischensumme	3.497
Ingenieurbüros	2.113
Summe	5.610

Auftraggeber und Ingenieurbüros fordern RAL-GZ 961 bei Auftragsvergabe



AUFTRAGGEBERBESUCHE

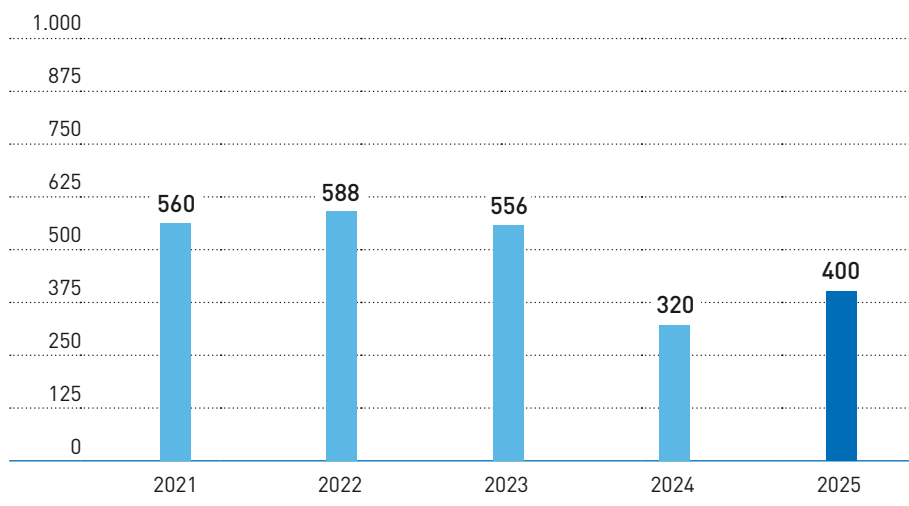
2025 wurden 400 Besuche bei 346 Auftraggebern bzw. Ingenieurbüros durchgeführt:

- 314 Besuche bei 272 Auftraggebern, die Aufträge direkt an den Bieter vergeben
- 6 Besuche bei 3 Aufsichts- und Genehmigungsbehörden
- 80 Besuche bei 71 Ingenieurbüros

Gesprächsinhalte:

- Neuerungen und Grundlagen gütegesicherter Bauausführung
- Beratung zur Anwendung der RAL-Gütesicherung
- Erfahrungsaustausch zur Auftragsvergabe und Baustellenpraxis

Auftraggeberbesuche



Zusätzlich wurden 251 Telefon- und Videobesprechungen mit Auftraggebern und Ingenieurbüros 2025 durchgeführt.

Besuchte Auftraggeber bzw. Ingenieurbüros

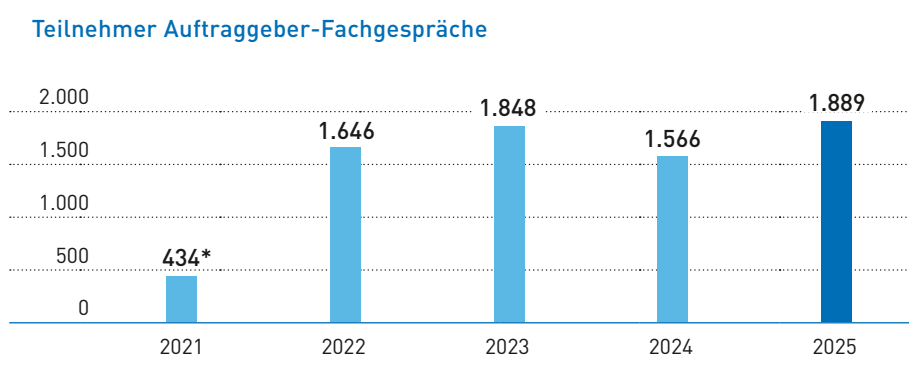
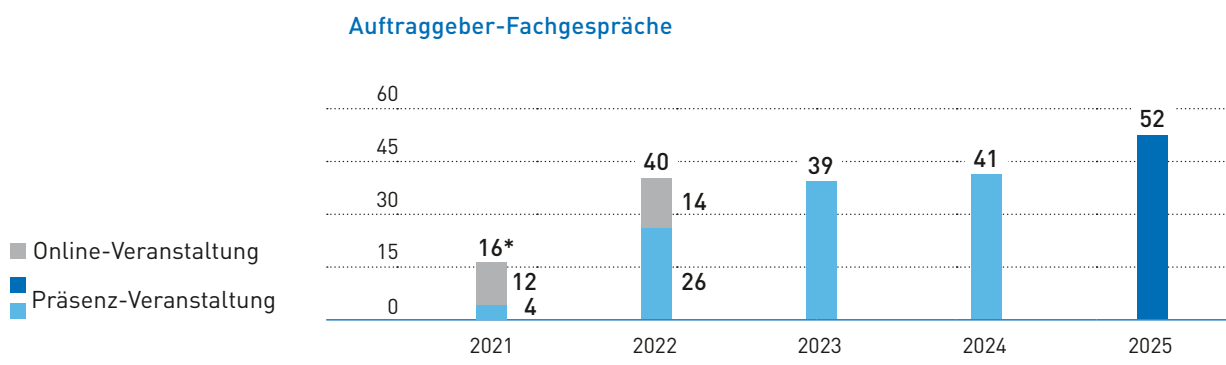
	2025
Öffentliche Netzbetreiber > 20.000 Einwohner	148
Öffentliche Netzbetreiber < 20.000 Einwohner	81
Zweckverbände ohne Ortsentwässerung ¹⁾	15
Privatwirtschaftliche Unternehmen	5
Sonstige Auftraggeber ²⁾	23
Zwischensumme	272
Aufsichts- und Genehmigungsbehörden	3
Ingenieurbüros	71
Summe	346

1) Zweckverbände ohne Ortsentwässerung sind Auftraggeber, die ausschließlich für Transportsammler, Sonderbauwerke und Kläranlagen in einer oder mehreren Kommunen zuständig sind.

2) Sonstige Auftraggeber sind solche, die unter keine der vorgenannten Kategorien fallen, jedoch für Bau und Betrieb von Entwässerungsleitungen zuständig sind (z. B. staatliche Bau- und Liegenschaftsämter).

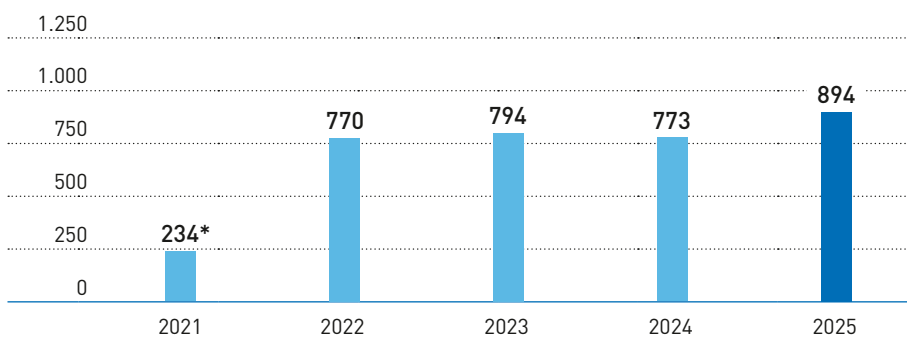
AUFTRAGGEBER-FACHGESPRÄCHE

2025 hat die RAL-Gütegemeinschaft 52 Fachgespräche für Auftraggeber und Ingenieurbüros durchgeführt, mit insgesamt 1.889 Teilnehmern.



* Aufgrund der Beschränkungen der COVID-19-Pandemie konnten Auftraggeber-Fachgespräche nur in geringerer Anzahl durchgeführt werden.

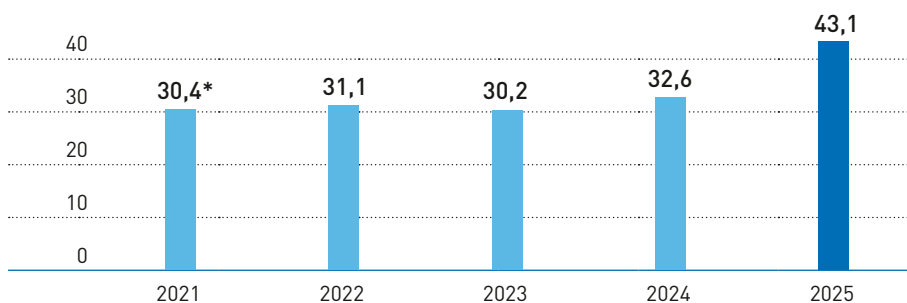
Teilnahme Organisationen – Auftraggeber und Ingenieurbüros an Auftraggeber-Fachgesprächen



Teilnehmer:

462 öffentliche Auftraggeber (Netzbetreiber)	mit	1.048 Personen
24 Abwasserverbände	mit	67 Personen
359 Ingenieurbüros	mit	663 Personen
49 Sonstige Auftraggeber	mit	111 Personen
894 Auftraggeber	mit	1.889 Personen

Teilnahme kommunaler Netzbetreiber an Auftraggeber-Fachgesprächen



Einwohneranteil (Mio. Einwohner)

Die kommunalen Netzbetreiber, die 2025 an den Auftraggeber-Fachgesprächen teilgenommen haben, repräsentieren rund 35,8 Mio. Einwohner. Dies entspricht ca. 43,1 % der Gesamtbevölkerung.

* Aufgrund der Beschränkungen der COVID-19-Pandemie konnten Auftraggeber-Fachgespräche nur in geringerer Anzahl durchgeführt werden.

Zahlen & Fakten

QUALIFIKATIONEN

Auswertung der Güteausschusssitzungen 2025

	185. GA 21./22.02.2025		186. GA 06./07.06.2025		187. GA 22./23.08.2025		188. GA 28./29.11.2025		Summe	
	Vorlage	Ergebnis ¹⁾	Vorlage	Ergebnis ¹⁾	Vorlage	Ergebnis ¹⁾	Vorlage	Ergebnis ¹⁾	Vorlage	Ergebnis ¹⁾
1 Beurkundungen²⁾	20	18	33	31	48	45	48	45	149	139
1.1 Qualifikationsprüfungen	18	16	28	27	47	44	46	43	139	130
1.2 Wiederverleihung	0	0	2	1	0	0	0	0	2	1
1.3 Neufirmierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.4 Nichtanwendung des Gütezeichens	4	1	9	3	4	1	12	2	29	7
1.5 Zusatzantrag Sanierung	2	2	3	3	1	1	2	2	8	8
2 Qualifikations- überprüfungen³⁾	1.042	1.041	1.584	1.583	1.510	1.509	1.819	1.819	5.955	5.952
2.1 ohne Beanstandungen	805	807	1.196	1.196	1.128	1.131	1.297	1.296	4.426	4.430
2.2 geringe Beanstandungen, ohne Ahndungsvorschlag	80	80	184	186	198	197	227	226	689	689
2.3 Ahndung 1, 2, 3 oder Kombinationen	150	148	197	193	174	173	285	287	806	801
2.4 Ahndung 3 + (Verwarnung mit An- drohung des Entzuges) ⁴⁾	3	3	2	4	0	4	9	7	14	18
2.5 Ahndung 4 (Entzug)	3	3	6	8	7	7	10	10	26	28
2.6 Beschwerden zu Ahndungen/Beschlüssen	4	3	1	0	3	1	0	0	8	4
Summe⁵⁾	1.066	1.060	1.626	1.617	1.562	1.555	1.879	1.866	6.133	6.098

¹⁾ Zustimmung durch den Güteausschuss

²⁾ ohne Ziffer 1.4

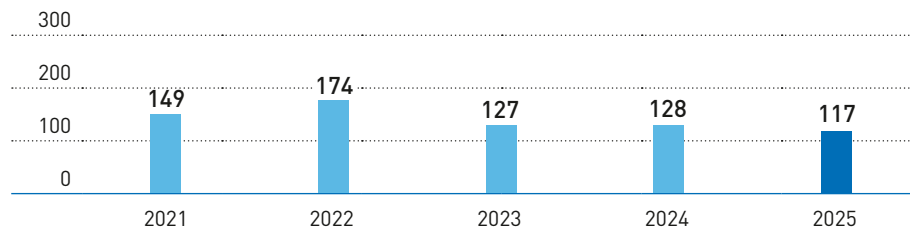
³⁾ ohne Ziffer 2.4

⁴⁾ in Ziffer 2.3 enthalten

⁵⁾ Summe 1 und 2
zzgl. 1.4

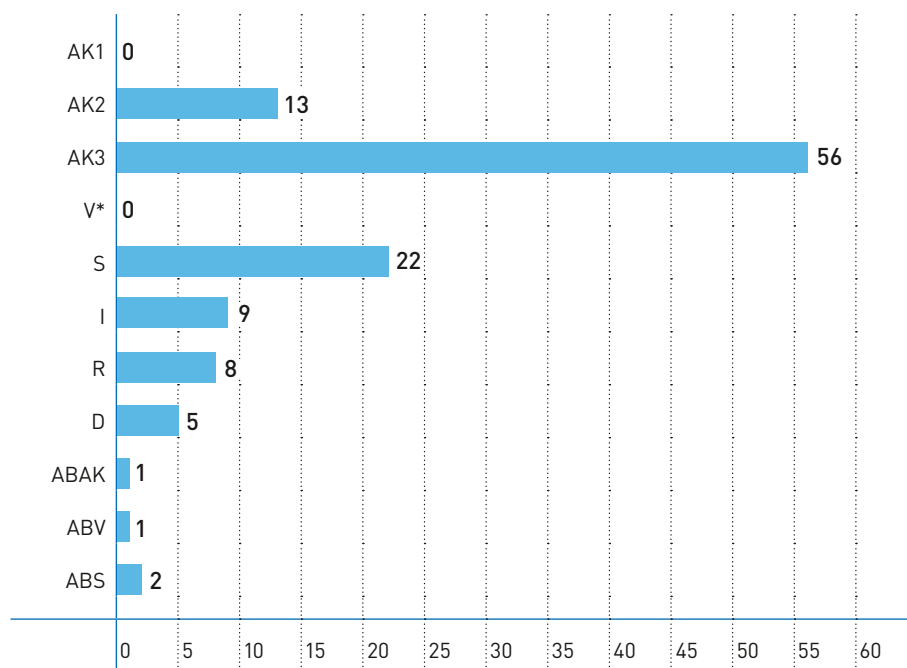
ANTRÄGE

Anträge auf Gütezeichenverleihung



2025 wurden 117 Gütezeichenanträge gestellt.

Anträge auf Gütezeichenverleihung 2025



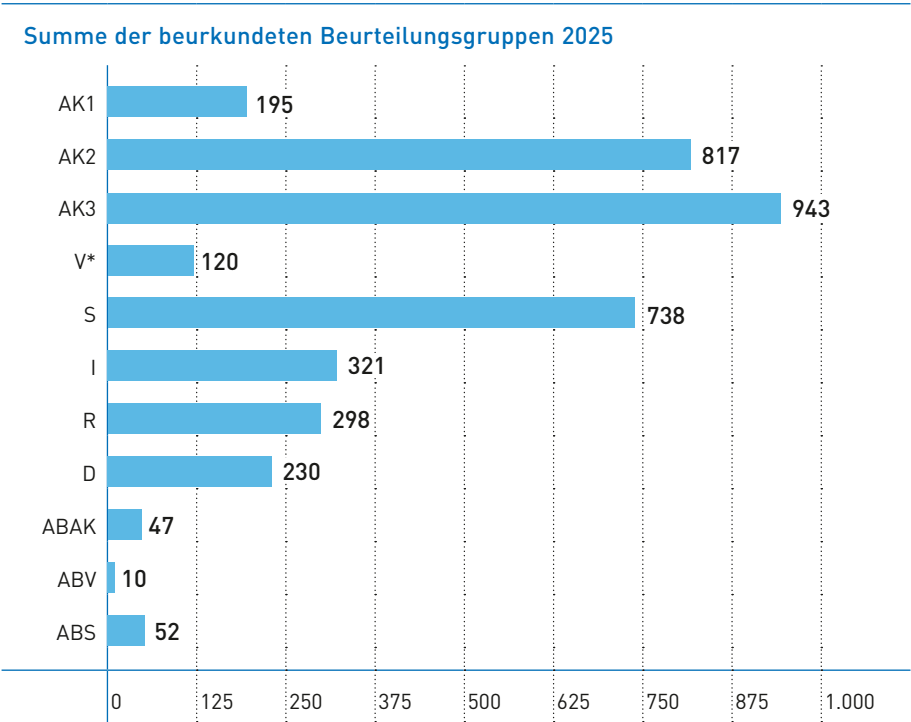
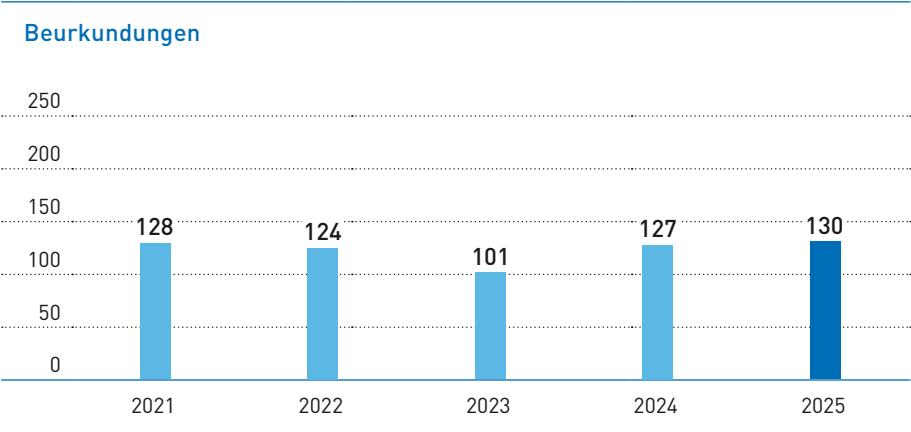
Auftraggeber und Ingenieurbüros lassen sich zunehmend die Qualifikation der Auftragnehmer bestätigen. Hieraus folgten Gütezeichenanträge in den Beurteilungsgruppen:

AK Kanalbau in offener Bauweise
V Vortrieb
S Sanierung
I Inspektion
R Reinigung
D Dichtheitsprüfung
ABAK Ausschreibung und Bauüberwachung beim Kanalbau in offener Bauweise
ABV Ausschreibung und Bauüberwachung beim Vortrieb
ABS Ausschreibung und Bauüberwachung bei der grabenlosen Sanierung

V* = VOD = 0, VO = 0, VB = 0, VMD = 0, VM = 0, VP = 0

BEURKUNDUNGEN

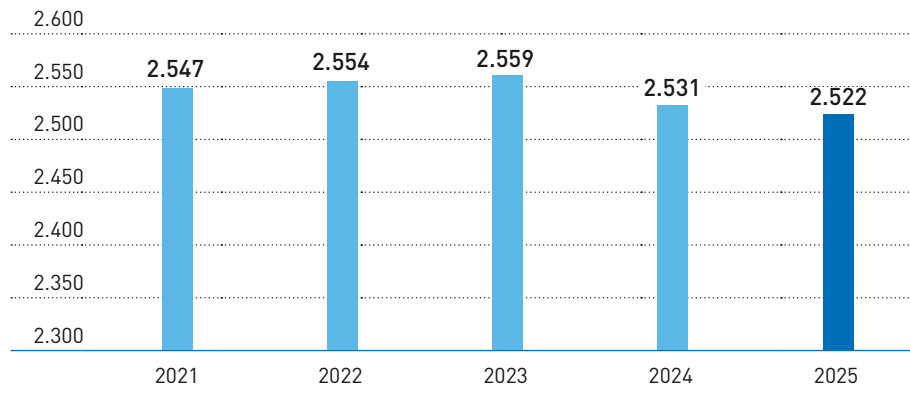
2025 hat der Vorstand auf Vorschlag des Güteauschusses 130 Gütezeichen verliehen.



V* = VOD = 6, VO = 12, VB = 17, VMD = 14, VM = 22, VP = 49

BEURKUNDUNGEN

Firmen mit Gütezeichen Kanalbau 2021 bis 2025



BEURKUNDUNGEN

VERLIEHENE GÜTEZEICHEN S (SANIERUNGSSYSTEME)

Aufgrund der Vielzahl am Markt eingesetzter Verfahrenstechniken ist das Gütezeichen Kanalbau Beurteilungsgruppe S in unterschiedliche Sanierungssysteme unterteilt.

Um der Weiterentwicklung der Sanierungstechniken bzw. der einschlägigen Regelwerke Rechnung zu tragen, passt der Güteausschuss der Gütegemeinschaft die Struktur dieser Untergruppen bei Bedarf an.

Einteilung Sanierungssysteme



Gütezeichen Beurteilungsgruppe S

Sanierungssysteme	BG ¹⁾	GZ ²⁾
Abdichtungsverfahren	S08	8
Roboter	S10	74
Sanierung mit vor Ort härtenden Materialien	S15	182
Innenmanschetten	S16	57
Auskleidung mit vorgefertigten Rohren	S21	42
Schlauchlining-Verfahren	S27	195
Wickelrohrverfahren	S38	2
Beschichtungsverfahren	S42	135
Rohrsegmentverfahren	S45	11
Berstverfahren	S51	23
Pipe-Eating	S52	9
Summe		738

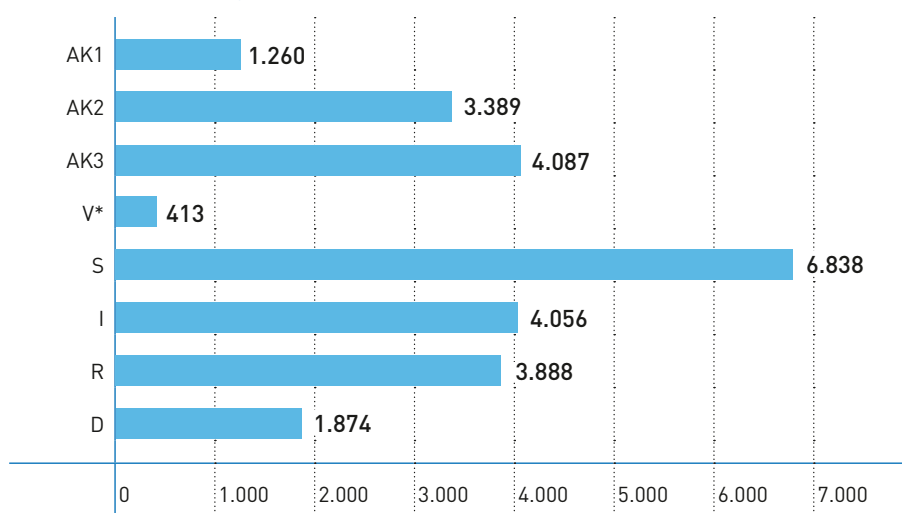
¹⁾ Beurteilungsgruppen

²⁾ verliehene Gütezeichen

BAUSTELLENMELDUNGEN

Unterteilung der Baustellenmeldungen in Beurteilungsgruppen

Baustellenmeldungen 2025



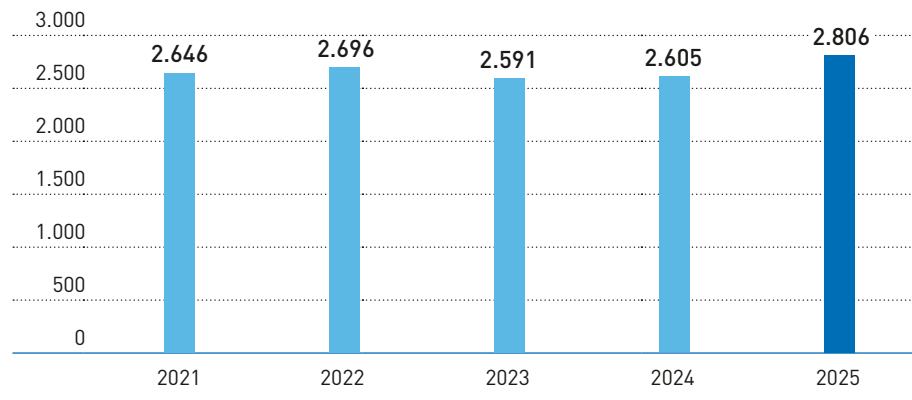
V* = VOD = 7, VO = 25, VB = 61, VMD = 94, VM = 74, VP = 152

Die Meldungen der Baumaßnahmen durch die Gütezeicheninhaber sind Bestandteil der Gütesicherung.

2025 wurden 25.805 Baumaßnahmen gemeldet, 16.212 Einzel- und 9.593 Sammelmeldungen.

FIRMENPRÜFUNGEN

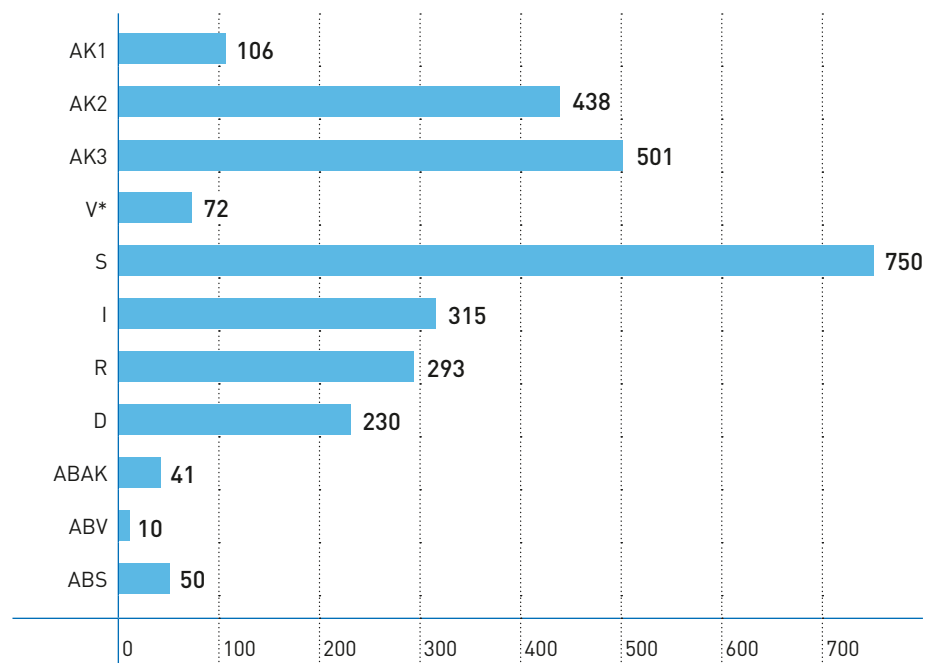
Firmenprüfungen



Seit dem Jahr 2020 werden Präsenz- sowie Online-Prüfungen durchgeführt.

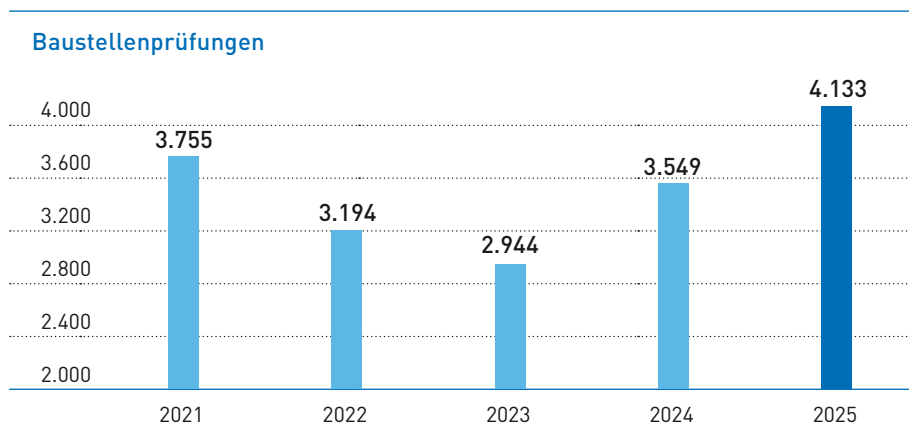
Die Überprüfung der Qualifikation eines Gütezeicheninhabers in den Beurteilungsgruppen AK1, AK2, AK3 sowie VOD, VO, VMD, VM und VP erfolgt durch mindestens eine Firmenprüfung alle zwei Jahre, in den Beurteilungsgruppen S, I, R, D, ABAK, ABV und ABS durch eine Firmenprüfung pro Jahr.

Firmenprüfungen 2025

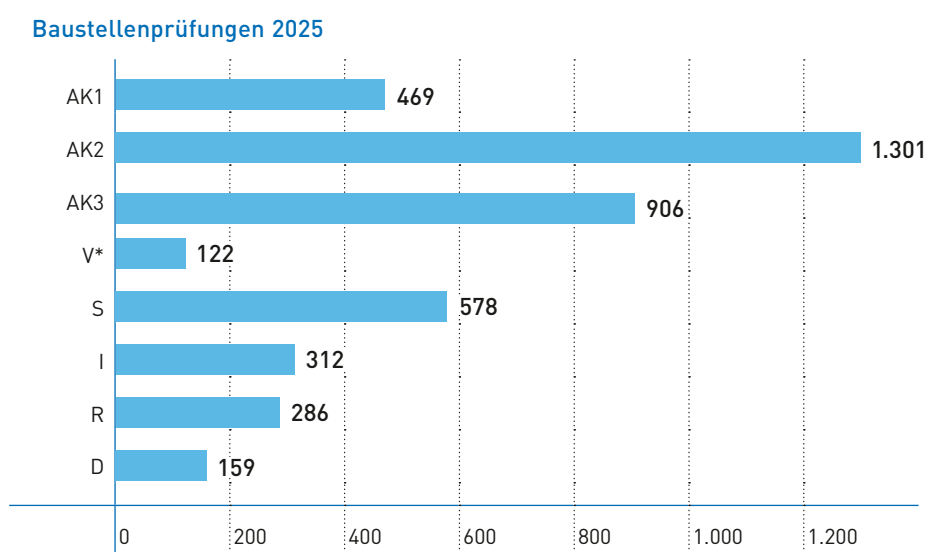


V* = VOD = 4, VO = 8, VB = 9, VMD = 5, VM = 14, VP = 32

BAUSTELLENPRÜFUNGEN



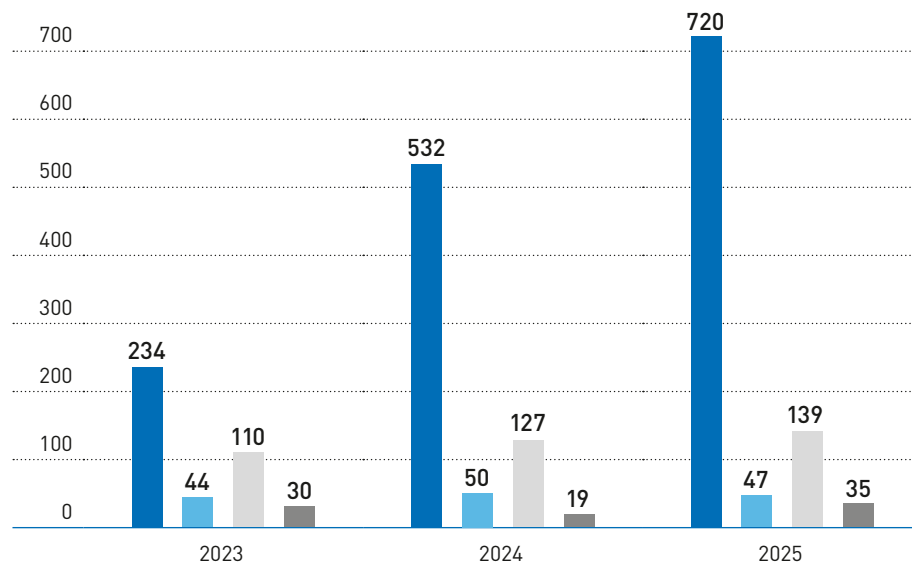
Die Überprüfung der Qualifikation von Gütezeicheninhabern RAL-GZ 961 erfolgt durch in der Regel unangemeldete Baustellenprüfungen. Zusätzlich werden Baustellenprüfungen z. B. im Rahmen der Erstprüfung RAL-GZ 961 durchgeführt (ebenfalls aufaddiert in dem für 2025 ausgewiesenen Wert).



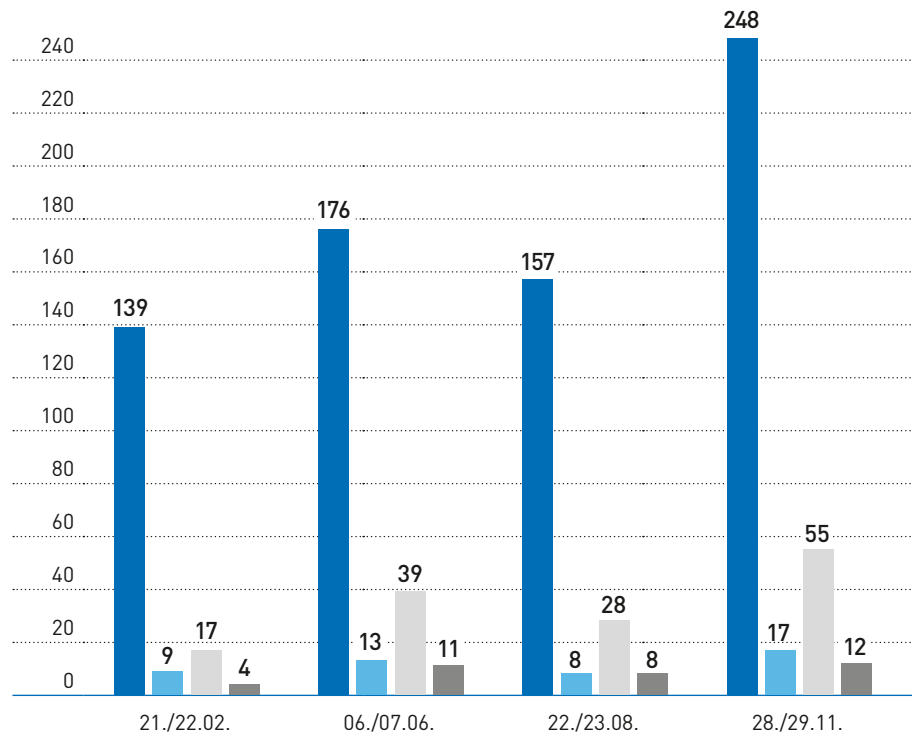
V* = VOD = 2, VO = 16, VB = 21, VMD = 17, VM = 27, VP = 39

AHNDUNGEN

Ahndungen



Ahndungen 2025



■ Ahndungen Art 1 = zusätzliche Auflagen im Rahmen der Eigenüberwachung	720
■ Ahndungen Art 2 = Verkürzung des Besuchsintervalls	47
■ Ahndungen Art 3 = Verwarnung	139
■ Ahndungen Art 4 = befristeter oder dauernder Zeichenentzug	35
	941

SEMINARE FÜR GÜTEZEICHENINHABER

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 hat die Gütegemeinschaft 105 Offene Seminare und 332 Inhouse-Seminare durchgeführt. Geschult wurden insgesamt 10.780 Teilnehmer.

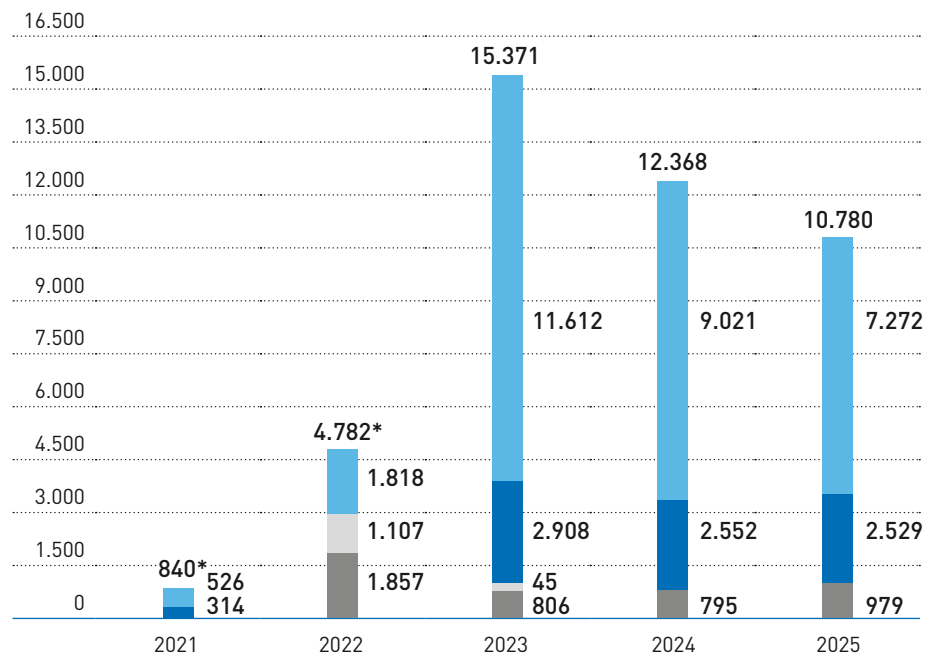


2025 hat die RAL-Gütegemeinschaft
437 Seminare mit
10.780 Teilnehmern durchgeführt:

Themen	Seminar-Anzahl Präsenz-Veranstaltung		Seminar-Anzahl Online-Veranstaltung	
	offene	inhouse	offene	inhouse
AK Kanalbau	77	323	9	–
V Rohrvortrieb	2	3	1	–
S Sanierung	–	2	3	–
I Inspektion	4	3	2	–
R Reinigung	1	1	3	–
D Dichtheit	–	–	3	–
Sonstige	–	–	–	–
Summe	84	332	21	0

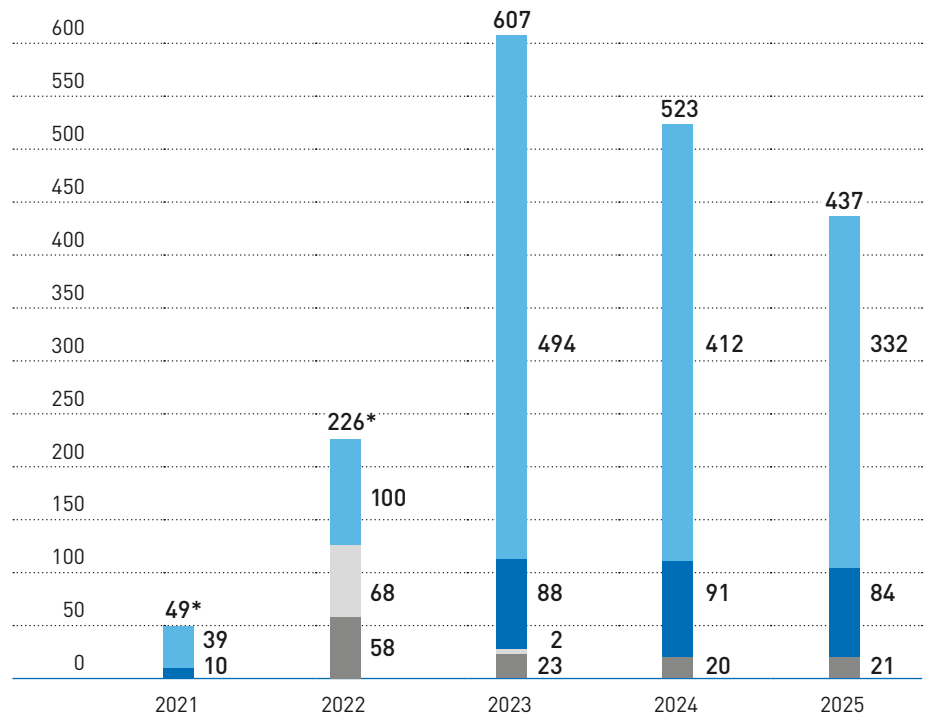
SEMINARE FÜR GÜTEZEICHENINHABER

Seminare für Gütezeicheninhaber – Teilnehmer



* Aufgrund der Beschränkungen der COVID-19-Pandemie konnten Offene Seminare und Inhouse-Seminare nicht durchgeführt werden und wurden durch Seminare im Online-Format ersetzt.

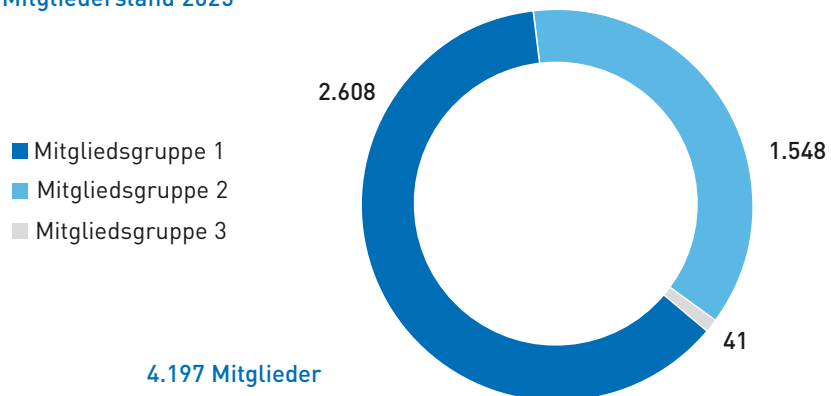
Seminare für Gütezeicheninhaber – Anzahl



■ Inhouse-Seminare
 ■ Offene Seminare
 ■ Inhouse-Seminare online
 ■ Offene Seminare online

MITGLIEDSCHAFT

Mitgliederstand 2025

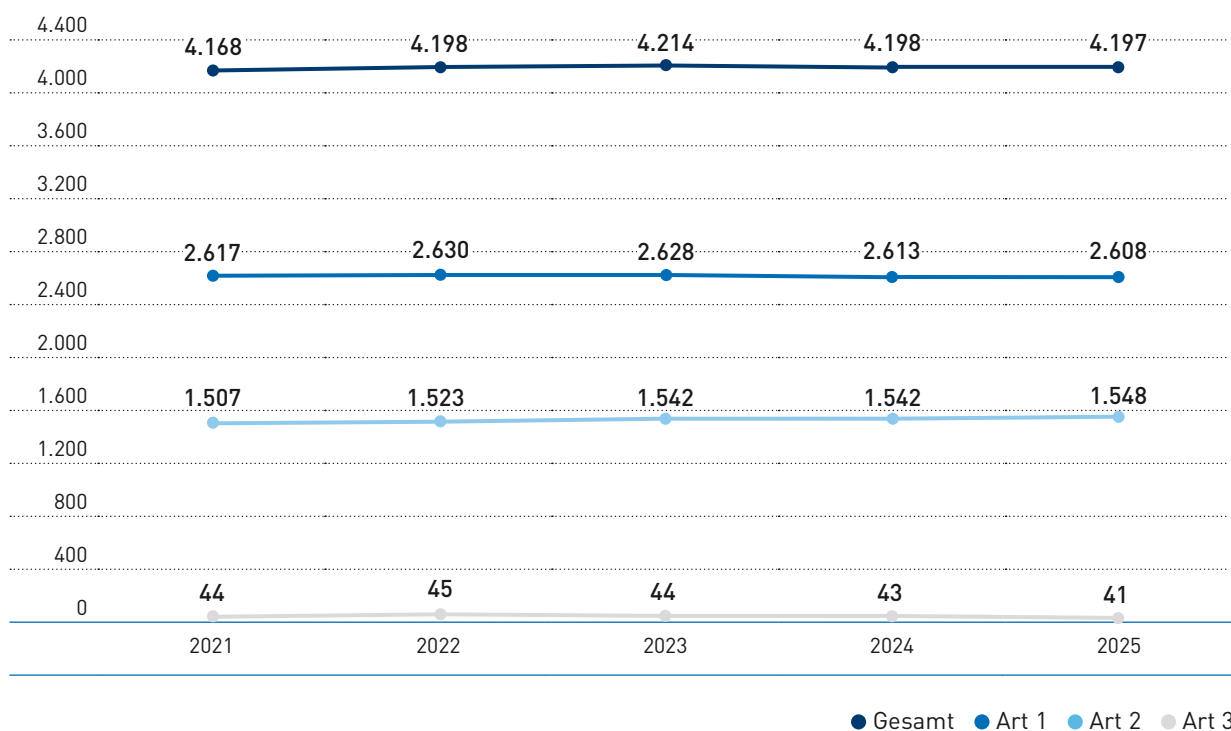


Mitglieder der Gütegemeinschaft sind Firmen, öffentliche Auftraggeber und Ingenieurbüros sowie Institutionen und Personen, die die Gütesicherung beim Bau, bei der Sanierung, der Inspektion, der Reinigung und der Dichtheitsprüfung, aber auch bei der Ausschreibung und Bauüberwachung von Abwasserleitungen und -kanälen fordern, ausführen und fördern. Ende Dezember 2025 betrug die Gesamtzahl der Mitglieder 4.197, wovon 2.608 zur Mitgliedsguppe 1, 1.548 zur Mitgliedsguppe 2 und 41 zur Mitgliedsguppe 3 zählten.

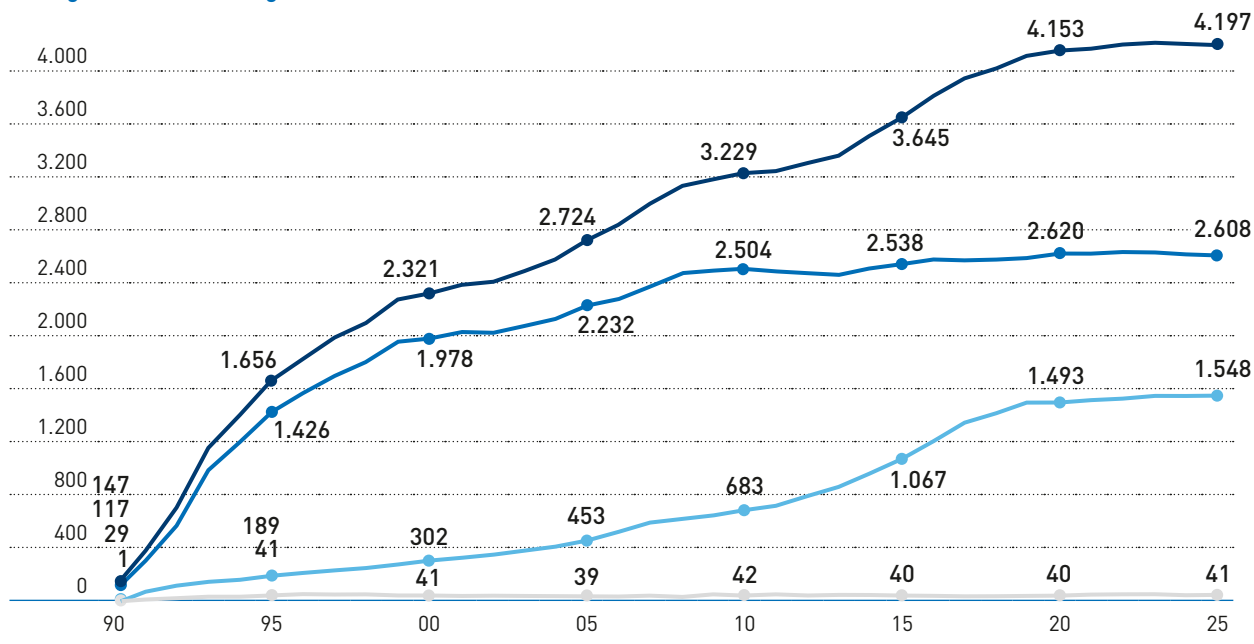
ENTWICKLUNG 1990 BIS 2025

Die Mitgliederzahlen der Gütegemeinschaft Kanalbau befanden sich auch 2025 nach wie vor auf hohem Niveau. Die Diagramme geben Auskunft über die Entwicklung der Mitgliederzahlen von 1990 bis 2025.

Mitgliederentwicklung 2021 bis 2025



Mitgliederentwicklung 1990 bis 2025



MITGLIEDSCHAFT ART 1

Die Mitgliedschaft der Art 1 können erwerben:

- alle Betriebe, die Abwasserleitungen und -kanäle herstellen oder instand halten und diese Tätigkeiten als eigene Leistung durchführen,
- öffentliche Einrichtungen und Ingenieurbüros, welche die Herstellung und/oder Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen ausschreiben und/oder bauüberwachen und diese Tätigkeit als eigene Leistung durchführen.

MITGLIEDSCHAFT ART 2

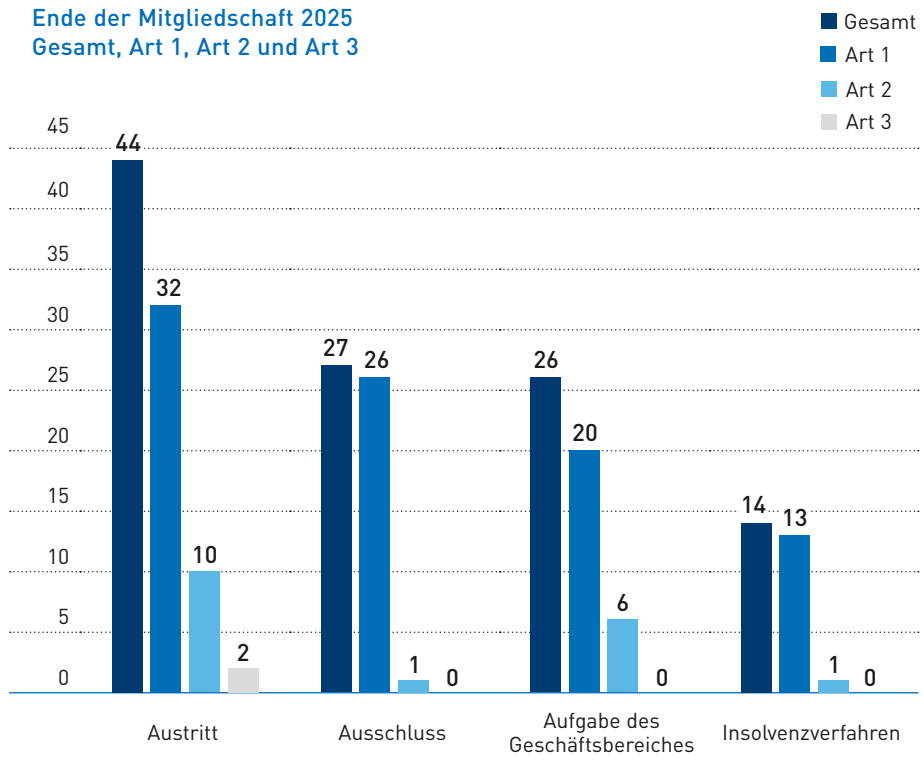
Die Mitgliedschaft der Art 2 können alle öffentlichen Auftraggeber, Institutionen und Personen erwerben, die Wirtschafts- und Verkehrskreise mit einem berechtigten Interesse an der Gütesicherung vertreten. Immer mehr öffentliche Auftraggeber und Ingenieurbüros sind von den Vorteilen der gütegesicherten Bauausführung überzeugt und dokumentieren dies unter anderem durch die Mitgliedschaft.

MITGLIEDSCHAFT ART 3

Die Mitgliedschaft der Art 3 erwerben fördernde Firmen, Institutionen und Personen, die weder in Gruppe 1 noch in Gruppe 2 aufgenommen werden können. Sie haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Entwicklung der Mitgliederzahlen, Zu- und Abgänge 2025

Art	1	2	3	Gesamt
Zugang	86	24	0	110
Abgang	-91	-18	-2	-111
Netto	-5	6	-2	-1

**Ende der Mitgliedschaft 2025
Gesamt, Art 1, Art 2 und Art 3**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Messe- und Kongressbeteiligungen 2025

06. – 07.02.2025	26123 Oldenburg	37. Oldenburger Rohrleitungsforum
18. – 19.02.2025	37073 Göttingen	25. Göttinger Abwassertage
03.04.2025	90431 Nürnberg	18. Nürnberger Erfahrungsaustausch zum Rohrvortrieb
13. – 16.05.2025	34001 Kassel	RO-KA-TECH
10. – 11.09.2025	24501 Neumünster	22. Norddeutsche Kanalsanierungstage auf der Nordbau
16.09.2025	36037 Fulda	23. Deutscher Schlauchlinertag
17.09.2025	36037 Fulda	14. Deutscher Reparaturtag
24. – 25.09.2025	99084 Erfurt	Kanalgipfel
25.09.2025	90762 Fürth	Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung
15. – 16.10.2025	10437 Berlin	InfraSPREE Kongress
25. – 26.11.2025	44139 Dortmund	DWA Inspektions- und SanierungsTage

VERÖFFENTLICHUNGEN

- 3R (Auflage 2.916)
- 3R Technik Jahrbuch Sanierung (1.000)
- ABZ Allgemeine Bauzeitung (28.914)
- Bayerische GemeindeZeitung (10.000)
- bbr Fachmagazin für Brunnen- und Leitungsbau (4.900)
- B_I umweltbau (10.000)
- Der BauUnternehmer (28.500)
- Ernst & Sohn Specials (5.000)
- gwf Wasser+Abwasser (2.437)
- KA Korrespondenz Abwasser, Abfall (11.573)
- KBD Kommunalen Beschaffungsdienst (12.960)
- KOMMUNAL DIREKT (20.500)
- kommunalinfo24-Das Magazin (18.000)
- Kommunalwirtschaft (5.000)
- KOMMUNALtopinform (9.000)
- SuT Straßen- & Tiefbau (4.509)
- THIS Tiefbau. Hochbau. Ingenieurbau. Straßenbau (24.057)
- wwt WASSERWIRTSCHAFT WASSERTECHNIK (8.700)

sowie in den Internetportalen

- 3R-rohre.de
- allgemeinebauzeitung.de
- gemeindezeitung.de (Bayerische GemeindeZeitung)
- bpz-online.de
- bau.bi/umweltbau (B_I umweltbau)
- baunetzwirk.biz (Straßen- & Tiefbau)
- gwf-wasser.de
- kommunaldirekt.de
- kommunalwirtschaft.online
- this-magazin.de
- wasser-abwasser-technik.com
- umweltwirtschaft.de (wwt / Circular Economy)

Folgende Artikel erschienen monatlich in der „KA Korrespondenz Abwasser, Abfall“. Darüber hinaus wurden diese Beiträge der Gütegemeinschaft Kanalbau auch in verschiedenen Ausgaben der nebenstehenden Fachzeitschriften veröffentlicht. Hinzu kamen Advertorials, Gastkommentare sowie diverse Titelbilder und Aufmacher von tiefbaurelevanten Beilagen der genannten Publikationen.

Pressemitteilungen 2025

Januar 2025	Neue Qualifikationsmodule frei zugänglich Gütegemeinschaft Kanalbau erweitert die Angebote der AKADEMIE
Februar 2025	Qualitätssicherung in der Ausschreibung Leitfäden für die Eigenüberwachung der Gütegemeinschaft Kanalbau
März 2025	Transformation braucht Qualität Gütegemeinschaft Kanalbau auf dem Oldenburger Rohrleitungsforum
April 2025	Qualität ist die beste Investition Kanalbau in Deutschland
Mai 2025	Intakte Infrastruktur und Zukunft des Kanalbaus im Fokus Die Mitglieder der Gütegemeinschaft Kanalbau treffen sich in Erfurt
Juni 2025	Mehr Aufmerksamkeit für die Kanalinfrastruktur Die Gütegemeinschaft Kanalbau auf Social Media
Juli 2025	Ein Kulturdenkmal wird fit gemacht Gütesicherung zwischen Denkmalschutz und Funktionalität
August 2025	Verlässliche Qualität im Kanalbau Unangemeldete Baustellenprüfungen sichern Standards
September 2025	Qualifizierte Ausschreibung ermöglicht fairen Wettbewerb VOB-konforme Planung als Basis für mängelfreie Bauleistungen
Oktober 2025	Mit Qualität in die Zukunft SEF setzt auf nachhaltigen und generationsgerechten Umgang mit der Kanalinfrastruktur
November 2025	Eine Konstante bei der Auftragsvergabe Gütesicherung Kanalbau nach RAL-GZ 961
Dezember 2025	Werte erhalten, Zukunft gestalten Gütesicherung Kanalbau 2025



Die Presseinformationen der Gütegemeinschaft Kanalbau finden Sie auf www.kanalbau.com
> Veröffentlichungen

Impressum

Herausgeber

Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e.V.

Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-85
E-Mail info@kanalbau.com
www.kanalbau.com

Bildnachweise

Seite 9: iStockphoto/ryasick; Seite 19 links: iStockphoto/mediaphotos;
Seite 22: Adobestock/Mister; Seite 25: unsplash/samantha borges;
Seite 26: iStockphoto/lovro77; Seite 30: Shutterstock/Valeriy Lebedev;
Seite 31: unsplash/serwin365; Seite 32: iStockphoto/Intellson, Shutterstock/
Valeriy Lebedev; Seite 36: Shutterstock/Valeriy Lebedev; Seite 40: iStock-
photo/morokey; Seite 43: unsplash/samantha borges; Seiten 59 und 64:
Shutterstock/Jun Kawaguchi; Copyright für alle weiteren Bilder:
Güteschutz Kanalbau e.V.

Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e.V.

Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-85
E-Mail info@kanalbau.com

www.kanalbau.com

